Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 64 (1946)

Heft: 23

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 23 Bern, Dienstag 29. Januar 1946 — 64. Jahrgang — 64me année — Berne, mardi 29 janvier 1946 **No 23**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postscheiter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Statistik der Handelsregistereintragungen im Jahre 1945. Statistique des inscriptions au registre du commerce en 1945.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB betreffend die Aufhebung verschiedener BRB über die Versicherung des Kriegstransportrisikos. ACF abrogeant divers arrêtés sur l'assurance contre les risques de guerre pour les transports.
Poststücke nach dem Ausland; Beischluss von Schriftstücken. Colis postaux à destination de l'étranger; adjonctions manuscrites. Pacchi postali a destinazione dell'estero; inclusione di scritture.
Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für Nahrungsmittel im Februar 1946. Prescrizione n° 496 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des denrées en février 1946.
Schweizerische Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Zahlungsverkehr Luxemburg—Schweiz. Service de paiements Luxembourg—Suisse.
Schweizerischer Geldmarkt.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Berichtigung:

Die in Nrn. 4, 7 und 10 des Schweizerischen Handelsamtsblattes (W 23) publizierte Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 28. Dezember 1945 wird wie folgt berichtigt:

Der sub Ziffer 1, Litera c, erwähnte Kassaschein der Hypothekarkasse des Kantons Bern zu Fr. 6000 soll richtigerweise die Nr. 12283 tragen und nicht, wie irrtümlich vermerkt, die Nr. 122283. (W 78)

Bern, den 25. Januar 1946. **Der Gerichtspräsident III Bern:** R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der 10 Couponsbogen ab Obligationen Nummern 15742, 19020, 19281, 20554, 22495/96, 22576/77, 100988, 101898, zu je Fr. 500, der Eidgenössischen 3%-Anleihe 1903, mit Coupons per 15. April 1940 u. ff., wird hiemit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 71²)

Bern, den 14. Januar 1946. **Richteramt Bern,** der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber des Kassascheines der Kantonalbank von Bern, Serie Ee, Nr. 2314, zu Fr. 1000, 3%, auf den Inhaber lautend, mit Zinscoupons per 8. Januar 1946 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 72²)

Bern, den 14. Januar 1946. **Richteramt Bern,** der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber des Anteilscheines Nr. 474 des Schweizerischen Milchkäuferverbandes (SMKV.), datiert den 23. August 1927, zu Fr. 1600, lautend auf Herrn Johann Müller, Milchkäufer, Sidenberg (Luzern), wird hiemit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 73²)

Bern, den 14. Januar 1946. **Richteramt Bern,** der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Folgende Obligationen der Graubündner Kantonalbank sind verloren gegangen: Obligation Serie 45, Nr. 9316, Fr. 2000, 3¼%, vom 21. November 1941, mit Coupons per 31. Oktober 1946 u. ff., lautend auf den Inhaber, und Obligation Serie 45, Nr. 9317, Fr. 2000, 3¼%, vom 21. November 1941, mit Coupons per 31. Oktober 1946 u. ff., lautend auf Gebr. Bearth, des Ludwig, Somvix-Laus.

Die allfälligen Inhaber dieser Obligationen werden hiemit aufgefordert, dieselben innert der Frist von 6 Monaten der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen. (W 67²)

Chur, den 23. Januar 1946. **Kreisamt Chur.**

Es werden vermisst:

1. Altgült von Fr. 1465 auf Heimwesen Juch des Josef Abächerli-Scherrer, Giswil, errichtet den 28. Dezember 1906, bekennt von Johann, David und Alois Abächerli dem Felix Stockmann in Sarnen.
2. Altgült von Fr. 228. 81 auf Hausanteil, Gärtli und Anteil Stall, im Dorf, Lungern, der Frau Hermina Imfeld-Gasser, Lungern, errichtet den 29. Juni 1809, ohne Vorgang.
3. Altgült von Fr. 1827. 71 auf Behausung, Mattli, Garten und Zugehör. im Röhrli (Lungern), des Johann Gasser-Ming, Lungern, errichtet den 9. November 1861, ohne Vorgang.
4. Altgült von Fr. 1100 auf Gygenried, Bl. 251 B, Sarnen, des Pius von Deschwanden, Gütsch, errichtet den 20. Januar 1902 zugunsten Walter Bucher.
5. Altgült von Fr. 785. 71 auf Lindenacher, Schild, Kerns, des Werner Deschwanden, Kerns.
6. Police Nr. 102847 der «La Suisse», Lebensversicherungsgesellschaft in Lausanne, lautend auf Alfred Waser, Sandgrube, Engelberg.

Allfällige Inhaber obgenannter Titel werden aufgefordert, diese innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. Für die unter Ziffer 6 erwähnte Police beträgt die Frist nur 6 Monate. (W 75²)

Sarnen, den 25. Januar 1946.

Der Kantonsgerichtspräsident von Obwalden: Dr. F. Durrer.

Es werden folgende Schuldbriefe als vermisst gemeldet:

1. Inhaberschuldbrief im 3. Rang, von Fr. 10 000, datiert den 3. Oktober 1930, eingetragen im Grundbuch der Gemeinde Engwang, Kollektivblatt 36; Schuldner und Pfandeigentümer: Frau Witwe Elise Reinle-Handschin, Frau Lina Steiner-Reinle, Wilhelm Reinle, Liselotte Reinle und Ruedi Reinle, sämtliche in Egelshofen-Engwang;

2. Schuldbrief im 2. Rang, von Fr. 10 000, datiert den 3. Mai 1935, eingetragen im Grundbuch der Gemeinde Engwang, Kollektivblätter 42 und 43, lautend auf den Namen Heinrich Burgermeister, alt Ortsvorsteher, in Engwang, als Gläubiger, und auf Heinrich Burgermeister, geboren 1887, Landwirt, in Engwang, als Schuldner und Pfandeigentümer.

Die allfälligen Inhaber dieser beiden Titel werden aufgefordert, sie innert der Frist eines Jahres, seit dem Tage der ersten Bekanntmachung, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt.

Weinfelden, den 28. Januar 1946. **Der Gerichtspräsident:** Dr. P. Engeli.
(W 79³)

La Pretura di Locarno diffida lo sconosciuto «portatore» della cartella ipotecaria al portatore di fr. 82 000, inscritta al n° 72 il 27 febbraio 1930, nel registro fondiario, a favore del portatore ed a carico della SA. Grand Hôtel Brissago, in Brissago, interesse 5%, di III° grado, dopo precedenze dell'importo di fr. 500 000, gravanti i beni della debitrice, in Brissago, costituiti dall'albergo, parco, garage e accessori, in Brissago, e meglio come alla inscrizione n° 76 del 17 maggio 1923, ad annunciarsi alla Pretura stessa entro il 15 febbraio 1947. La diffida è estesa a chiunque (privati od istituti bancari) potesse dare notizie dell'ignoto portatore, perchè abbia a notificarle alla Pretura stessa, entro il preindicato termine. Se il creditore non si annuncerà, nè giungeranno sue notizie, e le indagini convinceranno che il credito non è più in vigore, la menzionata cartella ipotecaria sarà annullata. Il tutto in applicazione degli articoli 871 e 36 e rel. CCS., articolo 989 CO., articoli 2, 3 e 28 LCA. e 534 PC. (W 74²)

Locarno, 24 gennaio 1946. **Pretura di Locarno,** per la pretura: D. Degiorgi, assessore.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 28. Dezember 1945 wurde der Inhaberschuldbrief für Fr. 2500, lautend auf Jakob Keller, Schlosser, geboren 1867, von Buchberg, in Langwiesen, datiert 29. Mai 1928, nach erfolglosem Aufruf als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 80)

Andelfingen, den 26. Januar 1946.

Im Namen des Bezirksgerichtes Andelfingen, der Gerichtsschreiber-Stellvertreter: Martin Howald.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 28. Dezember 1945 wurde der Schuldbrief für Fr. 3000, lautend auf Ulrich Ritter, Staatsförster, in Marthalen, zugunsten des Jakob Wipf-Wipf, «Zum Rebstock», in Marthalen, datiert 12. Februar 1901, nach erfolglosem Aufruf als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 81)

Andelfingen, den 26. Januar 1946.

Im Namen des Bezirksgerichtes Andelfingen, der Gerichtsschreiber-Stellvertreter: Martin Howald.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

24. Januar 1946.

A.-G. für Präzisionsmechanik und Zahnräder, in Feuerthalen. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 22. Januar 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist die Fabrikation von und der Handel mit Präzisionsartikeln und Zahnrädern sowie die Uebernahme von Vertretungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Es gehören ihm mit Einzelunterschrift an Hans Arnold Ernst, von Zürich, in Lindau (Zürich), als Präsident, und Fritz Ernst Schäfer, von Seltisberg (Basel-Land), in Feuerthalen, als Vizepräsident. Geschäftsdomizil: an der Schützenstrasse (eigenes Lokal).

25. Januar 1946.

Baugenossenschaft Kl.-Andelfingen, in Klein-Andelfingen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. Januar 1946 eine Genossenschaft zu dem Zweck, ihren Mitgliedern gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in der «Andelfinger-Zeitung» und im «Volksblatt des Bezirkes Andelfingen» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Der Aktuar führt mit dem Präsidenten oder dem Kassier Kollektivunterschrift. Theodor Fink, von Klein-Andelfingen, ist Präsident; Hermann Volz, von Klein-Andelfingen, Aktuar; Walter Lang, von Kreuzlingen, Kassier; alle in Klein-Andelfingen.

25. Januar 1946.

A. Pfister, Allein-Vertretung der «Semperit-Klischeematerialien», in Zürich (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1941, Seite 430). Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 15. Dezember 1945 an die «Grafic A.-G.», in Zürich, erloschen.

25. Januar 1946. Stempel.

Hürlimann & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 242 vom 14. Oktober 1944, Seite 2287), Stempelfabrikation. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 15. Dezember 1945 werden von der Firma «Grafic A.-G.», in Zürich, übernommen.

25. Januar 1946.

Grafic A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 22. Dezember 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Sie bezweckt die Uebernahme der Alleinvertretung der Semperit-Klischee-Materialien, die Herstellung und den Verkauf von Semperit- und Metallklischees, von Stempeln und Gravuren aller Art, wie überhaupt die Uebernahme aller in der Klischeebranche und Stempelfabrikation vorkommenden Arbeiten sowie ferner den Handel mit und die Vertretung aller in die Branche einschlagenden Artikel. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 40 000 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt von Arnold Pfister, von Tuggen (Schwyz), in Zürich, dessen bisher unter der Firma «A. Pfister, Alleinvertretung der „Semperit-Klischeematerialien"» in Zürich geführtes Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 15. Dezember 1945, wonach die Aktiven Fr. 36 824.10 und die Passiven Fr. 824.10 betragen, zum Uebernahmepreis von Fr. 36 000. Dieser wird getilgt durch Zuerkennung von 90 zu 40% liberierten Gesellschaftsaktien. Die Gesellschaft übernimmt ferner von der Kommanditgesellschaft «Hürlimann & Co.», in Zürich, deren bisher geführtes Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 15. Dezember 1945, wonach die Aktiven Fr. 26 482.25 und die Passiven Fr. 22 482.25 betragen, zum Preise von Fr. 4000. Dieser wird getilgt durch Zuerkennung von 10 mit 40% liberierten Gesellschaftsaktien. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Er besteht aus: Arnold Pfister, von Tuggen (Schwyz), in Zürich, Präsident; Theodor Amschwand, von Kerns (Obwalden), in Zürich, und Dr. Oskar Weinmann, von und in Zürich. Der Präsident Arnold Pfister führt Einzelunterschrift. Die beiden übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde bestellt René Hatt, von Kilchberg (Zürich), in Zürich. Geschäftsdomizil: Zeltweg 10, in Zürich 1 (eigenes Bureau).

25. Januar 1946.

Vereinigte Weißpappenfabriken der Schweiz (V.W.S.), in Zürich 4, Genossenschaft (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1935, Seite 2390). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. Dezember 1945 wurden die Statuten teilweise revidiert. Der Vorstand bestimmt die zur Zeichnung befugten Personen sowie die Art der Zeichnung. Adolf Langenbach ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Vorstand besteht nun aus Hermann Schwyzer, von Zürich, in Lenzburg, Präsident (neu); Armand Bourquin (bisher) und Max Lande (bisher). Geschäftsführer ist Johann Ulrich Meier (bisher), und neu ist Kollektivprokura erteilt worden an Ernst Isler, von Zürich und Gossau (Zürich), in Zürich, und an Roger Grandjean, von Buttes (Neuenburg), in Zürich. Die Genossenschaft wird vertreten durch je zwei der Vorstandsmitglieder oder durch je eines der Vorstandsmitglieder und den Geschäftsführer oder durch je eines der Vorstandsmitglieder und die beiden Prokuristen oder durch den Geschäftsführer und die beiden Prokuristen.

25. Januar 1946.

Orient-Teppich Import A.-G. (Otiag), in Zürich 9 (SHAB. Nr. 85 vom 12. April 1943, Seite 830). Dr. Huldrich Widmer und Peter Speiser sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift von Dr. Huldrich Widmer ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Paul Langraf, als Präsident, und Kurt Johann Georg Früh, von Ganterschwil (St. Gallen), in Zürich, als Mitglied. Paul Langraf, Präsident des Verwaltungsrates und Geschäftsführer, führt wie bisher Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Franz Hafner, von und in Zürich.

25. Januar 1946. Chemische Produkte.

Albert Isliker & Co., in Zürich, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1945, Seite 18), chemische Produkte. Die Prokura von Gerold Honold ist erloschen. Die Prokuristen Eduard Honegger und Heinrich Weidmann führen an Stelle der Kollektivprokura nun Einzelprokura.

25. Januar 1946.

Ventilator A.-G. (Ventilation S.A.) (Ventilator Ltd.), in Stäfa (SHAB. Nr. 185 vom 11. August 1943, Seite 1822), Ventilatoren, lufttechnische Anlagen usw. Die Prokura von Alwin Pfister ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Edwin Eberhard, von Kilchberg, in Zürich, und an Karl Fischer, von Merenschwand (Aargau), in Stäfa. Sie zeichnen unter sich oder jeder von ihnen mit je einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen.

25. Januar 1946. Restaurationsbetrieb.

Gustav Schreiber, in Zürich (SHAB. Nr. 201 vom 28. August 1941, Seite 1686), Restaurationsbetrieb. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

25. Januar 1946. Gipsergeschäft usw.

E. Schumacher-Schraner, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Ewald Schumacher-Schraner, von Winterthur, in Winterthur 1. Gipsergeschäft; Fabrikation und Vertrieb von Kreosotfarbe. Neuwiesenstrasse 20.

25. Januar 1946. Textilwaren, Gummiartikel.

D. Capanna, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Torello Domenico Capanna, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 5. Handel mit Textilwaren und Gummiartikeln. Konradstrasse 68.

25. Januar 1946. Parfümerie.

Emil Hauer, z. Blau-Gold-Hof, in Zürich (SHAB. Nr. 142 vom 22. Juni 1943, Seite 1410), Parfümerie en gros. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Emil Hauer & Sohn, zum Blau-Gold-Hof», in Zürich 2, erloschen.

25. Januar 1946. Parfümerie.

Emil Hauer & Sohn, zum Blau-Gold-Hof, in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Emil Hauer, von Zürich, in Zürich 7, und Dr. Ing. Heinz Hauer, von Zürich, in Zürich 7, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Emil Hauer, z. Blau-Gold-Hof», in Zürich, übernimmt. Handel en gros mit Parfümeriewaren. Stockerstrasse 38.

25. Januar 1946. Zimmerei, Sägerei, Holzhandel.

P. Sprenger & Söhne, Zweigniederlassung in Winterthur 1. Unter dieser Firma hat die Kollektivgesellschaft «P. Sprenger & Söhne», in Neftenbach, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1946, Seite 235), in Winterthur eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch die Gesellschafter Pauline Sprenger, geborene Ackermann, Emil Sprenger, Sohn, und Paul Sprenger sowie durch den Prokuristen Emil Sprenger-Ackermann, alle von Tuttwil-Wängi (Thurgau), in Neftenbach. Die Gesellschafter führen Einzelunterschrift; der Prokurist führt Einzelprokura. Zimmerei, Sägerei und Holzhandlung. Zürcherstrasse 202.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

24. Januar 1946.

Konsumgenossenschaft Aarberg und Umgebung, in Aarberg (SHAB. Nr. 285 vom 4. Dezember 1944, Seite 2666). Aus der Verwaltungskommission ist ausgeschieden der Präsident Rudolf Tilliot, dessen Unterschrift erloschen ist. Es wurden neu gewählt: als Präsident der bisherige Vizepräsident Ernst Keller; als Vizepräsident Ernst Küng, von Lyss, in Aarberg. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Aarwangen

25. Januar 1946. Möbel usw.

Reist & Zehnder, in Langenthal, Handel mit Möbeln und verwandten Artikeln sowie Aussteuergegenständen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1945, Seite 2122). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Paul Reist», in Langenthal.

25. Januar 1946. Möbel, Aussteuer.

Paul Reist, in Langenthal. Inhaber der Firma ist Paul Reist, von Sumiswald, in Langenthal. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Reist & Zehnder», in Langenthal. Handel mit Möbeln und verwandten Artikeln sowie Aussteuergegenständen. Bahnhofstrasse 30.

Bureau Burgdorf

25. Januar 1946.

Kantonalbank von Bern, Filiale Burgdorf, Zweigniederlassung in Burgdorf, Staatsinstitut (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1945). In seiner Sitzung vom 21. Dezember 1945 hat der Bankrat zum Vizegeschäftsführer der Filiale Burgdorf unter Erteilung der Kollektivprokura für diese Zweigniederlassung ernannt Franz Renfer, von Lengnau bei Biel, in Herzogenbuchsee.

Bureau Interlaken

8. Januar 1946. Gipser- und Malergeschäft.

Louis Hansen, in Interlaken, Gipser- und Malergeschäft (SHAB. Nr. 185 vom 11. August 1930, Seite 1678). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Hansen & Cie.», in Interlaken.

8. Januar 1946. Gipser- und Malergeschäft.

Hansen & Cie., in Interlaken. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1946 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Louis Hansen», in Interlaken, übernommen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Otto Hansen, von Interlaken, in Matten. Kommanditärin mit einer Kommandite von Fr. 10 000 ist Maria Rosa Hansen, geborene Göring, Louis Witwe, von und in Interlaken. Gipser- und Malergeschäft. Rothornstrasse 27.

25. Januar 1946. Handarbeiten.

Albertine Duclos, in Interlaken, Handarbeitsgeschäft (SHAB. Nr. 124 vom 30. Mai 1933, Seite 1293). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

24. Januar 1946. Schreinerei, Möbel.

Gottfried Wüthrich, in Bärau, Gemeinde Langnau i. E., mechanische Schreinerei und Möbelhandlung (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1923, Seite 2143). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

24. Januar 1946. Möbel usw.
Willi Wüthrich, in Bärau, Gemeinde Langnau i. E. Inhaber der Firma, mit Wirkung ab 1. Januar 1946, ist Ernst Willi Wüthrich, des Gottfried, von Trub, in Bärau, Gemeinde Langnau i. E. Möbelschreinerei und Innenausbau.

Bureau Wangen a. d. A.

23. Januar 1946.
Konsumgenossenschaft Wangen a/A. und Umgebung, in Wangen a. d. A. (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1943). Sekretär Ernst Scholer senior und Geschäftsführer Ernst Scholer junior sind wegen Rücktrittes aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen.
23. Januar 1946.
Bernische Kraftwerke A.G., Zweigniederlassung in Wangen a. d. A. (SHAB. Nr. 231 vom 3. Oktober 1945), mit Hauptsitz in Bern. Gemäss Verwaltungsratsbeschluss vom 15. Dezember 1945 wurde Marcel Grossen, von Frutigen und Aarau, in Bern, zum Prokuristen für den gesamten Geschäftskreis der Gesellschaft ernannt. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.
23. Januar 1946. Bürstenwaren, Textilwaren usw.
K. Handschin, in Grasswil, Gemeinde Seeberg, Handel mit Bürstenwaren und technischen Neuheiten (SHAB. Nr. 106 vom 6. Mai 1944). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei den Handel mit Textilwaren.

Luzern — Lucerne — Lucerna

23. Januar 1946. Tuchwaren usw.
Frau Fischer, in Menznau. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Lina Fischer, geborene Wicki, von und in Menznau. Handel mit Tuch-, Mercerie- und Bonneteriewaren en détail und verschiedenen Waren.
24. Januar 1946.
Unterstützungsfonds für die Arbeiter und Angestellten der Firma Siegwart & Cie., in Flühli, Stiftung (SHAB. Nr. 46 vom 25. Februar 1924, Seite 312). Laut öffentlicher Urkunde vom 16. Januar 1946 wurde das Stiftungsstatut teilweise geändert, wodurch indes nur folgende publizierte Tatsache eine Aenderung erfährt: Der Fonds ist bestimmt für die Fürsorge zugunsten der Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma und ihrer Familien gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit, Tod und unverschuldeter Notlage. Der Gemeinderat von Flühli hat als Aufsichtsbehörde der Aenderung die Zustimmung erteilt.
25. Januar 1946.
Gebrüder Käppeli, Hoch- und Tiefbauunternehmung, Zweigniederlassung in Siebnen, Gemeinde Wangen, Baugeschäft und Baumaterialien (SHAB. Nr. 215 vom 13. September 1944, Seite 2034). Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Cham (SHAB. Nr. 215 vom 13. September 1944, Seite 2034). Der Sitz der Zweigniederlassung wurde nach Luzern verlegt. Die Kollektivgesellschaft besteht aus Leonz und Hans Käppeli, von Mühlau, in Cham. Beginn der Gesellschaft: 1. April 1931. Für die Filiale Luzern zeichnen ausser den Gesellschaftern auch die Kollektivprokuristen des Hauptsitzes, Martha Käppeli-Baumann, von Mühlau, in Cham, und Hans Metzger-Gubler, von Winterthur, in Cham. Adresse der Niederlassung Luzern: Rankhofstrasse 17.
25. Januar 1946. Elektrotechnische Artikel usw.
E. Webers Erben, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, elektrotechnische Artikel und Apparate (SHAB. Nr. 215 vom 14. September 1945, Seite 2215). An Franz Kälin, von Einsiedeln, und Karl Ernst, von Würenlos, beide wohnhaft in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, wurde Kollektivprokura erteilt.
25. Januar 1946. Spezereien.
Frau Frieda Biedenweg, in Luzern, Spezereien (SHAB. Nr. 277 vom 11. November 1921, Seite 2177). Diese Firma ist zufolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.
25. Januar 1946. Ladenbestandteile usw.
Josy Wyder, in Littau, Handel mit und Vertretung von Ladenbestandteilen aller Art, speziell von Ausstellungsgestellen (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1935, Seite 1511). Die Firma ist wegen Nichtmehrvorliegens der Eintragsvoraussetzungen auf Begehren der Inhaberin erloschen.
25. Januar 1946. Gebrannte Wasser, Weine.
Al. Schiiter, in Luzern, Handel mit gebrannten Wassern und Weinen en gros (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1945, Seite 2950). Ueber diese Firma wurde durch den Konkursrichter von Luzern-Stadt am 16. Januar 1946 der Konkurs eröffnet.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

25 janvier 1946. Café.
Fernand Eggertswyler, à Belfaux, exploitation de l'auberge des XIII cantons (FOSC. du 22 mars 1935, n° 68, page 752). Le siège de la maison est transféré à Fribourg, où le titulaire exploite le café-restaurant Romand, Rue de Romont 15, et où il a son domicile personnel.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

16 janvier 1946. Marbrerie.
Page Frères, à Romont. Sous cette raison sociale, Marius et Robert Page, les deux de Châtonnaye et domiciliés à Romont, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1946. Elle reprend l'actif et le passif de l'ancienne raison sociale «Page, Thürler et Cie», à Romont, radiée (FOSC. du 22 décembre 1945, n° 300, page 3220). Marbrerie.
16 janvier 1946. Tissus, machines à coudre, etc.
Benetti et Gapany, à Romont, société en nom collectif, tissus, confection, machines à coudre, etc. (FOSC. du 9 janvier 1940, n° 6, page 55). La société est dissoute par le décès des deux associés Louis Gapany et Jean Benetti. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Les fils Benetti», à Romont, ci-après inscrite.
16 janvier 1946. Tissus, machines à coudre, linoléums, etc.
Les fils Benetti, à Romont. Amélie, Adolphe, Jean-Louis et Elisabeth Benetti, les deux derniers mineurs, dûment autorisés par leur mère, Sabina Benetti, tous d'Italie et domiciliés à Romont, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 31 décembre 1945 et a repris l'actif et le passif de la raison «Benetti et Gapany», à Romont, ci-dessus radiée. La société n'est engagée que par la signature individuelle de Jean-Louis Benetti, dûment autorisé par sa mère. Commerce de tissus en tous genres, confections, bonneterie, machines à coudre, linoléums, literie.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

23. Januar 1946. Baugeschäft usw.
C. Felippi & Cie., in Muttenz. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, welche am 1. Dezember 1945 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Celestin Felippi, von Läufelfingen, in Basel. Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000 ist August Felippi-Tschudin, von und in Läufelfingen. Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau, Architekturbureau. Baselstrasse 132 a.
25. Januar 1946.
G. Cueni, Cuba-Wäsche, bisher in Basel (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1945, Seite 824). Diese Einzelfirma hat ihren Sitz nach Aesch verlegt. Inhaber ist Gerhard Anton Cueni-Jecker, von Röschenz (Bern), nunmehr in Aesch (Basel-Land). Handel mit Damenunterwäsche. Scheuerhofstrasse 9.
25. Januar 1946. Schreinerei. Sportartikel.
Gebr. Morath, in Allschwil, Bau- und Möbelschreinerei, Fabrikation von Sportartikeln (SHAB. Nr. 205 vom 1. September 1944, Seite 1950). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «S. Morath», in Allschwil. Die Firma ist erloschen.
25. Januar 1946. Schreinerei, Sportartikel.
S. Morath, in Allschwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Sigmund Morath, von Thürnen, in Allschwil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Gebr. Morath», in Allschwil. Bau- und Möbelschreinerei, Fabrikation von Sportartikeln. Binningerstrasse 38.
25. Januar 1946. Mechanische Werkstätte usw.
W. Matt-Lohner, in Niederdorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Matt-Lohner, von Ziefen, in Niederdorf (Basel-Land). Mechanische Werkstätte. Werkzeugfabrikation. Hauptstrasse 42.
25. Januar 1946. Manufakturwaren.
Eschbach & Cie., in Pratteln, Kommanditgesellschaft, Manufakturwarenhandlung (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1944, Seite 139). Die Kommanditäre haben ihre Kommanditsummen um je Fr. 5000 reduziert. Die neuen Kommanditsummen betragen demnach: Felix Brodtbeek Fr. 5000, Franz Brodtbeck Fr. 6000 und Maria Lang-Brodtbeck Fr. 9000.
25. Januar 1946.
Produktions- & Konsumgenossenschaft Maisprach, in Maisprach (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1935, Seite 542). Aus dem Vorstand ist Hans Graf-Hunziker, Präsident, dessen Unterschrift erloschen ist, ausgeschieden. An seiner Stelle ist gewählt worden als Präsident Heinrich Graf-Brunner, von und in Maisprach, bisher Beisitzer, sowie Hans Weiss-Ritter, von Buus, in Maisprach, als Buchhalter. Jules Perrin-Fankhauser ist nicht mehr Buchhalter und seine Unterschrift erloschen. Er verbleibt als Beisitzer weiterhin im Vorstand. Die Unterschrift führt der Präsident, der Aktuar und der Buchhalter je kollektiv zu zweien.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

24. Januar 1946.
Jos. Schneider, Baumeister, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Josef Schneider junior, von und in Schaffhausen. Baugeschäft Bachstrasse 30.
24. Januar 1946. Kolonialwaren, Mineralien usw.
Max Brunner & Co. Aktiengesellschaft, in Neuhausen am Rheinfall, Import, Export und Engroshandel mit Kolonialwaren, Mineralien und andern Produkten usw. (SHAB. Nr. 295 vom 16. Dezember 1940, Seite 2334). Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an René Stoll, von Stein am Rhein und Neuenburg, in Buchthalen.

Appenzell-ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

24. Januar 1946. Apparate.
Lanker & Co., in Speicher, Apparatebau (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1944, Seite 227). Aus der Kollektivgesellschaft ist der Gesellschafter Traugott Lanker ausgeschieden. Als neuer Gesellschafter ist Ernst Lanker, von und in Speicher, eingetreten. Die Kollektivgesellschaft wird vertreten durch den Gesellschafter Jakob Lanker junior mit Einzelunterschrift oder durch die Gesellschafter Jakob Lanker senior und Ernst Lanker mit Kollektivunterschrift.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

22. Januar 1946. Achsengarnituren usw.
Stura A. G. (Stura S. A.) (Stura Ltd.), in Uesslingen. Unter dieser Firma wurde auf Grund der Statuten vom 15. Januar 1946 eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt die Serienherstellung und den Vertrieb von Achsengarnituren mit patentierten Stürzingerbremsen sowie den Vertrieb von pneubereiften Fahrzeugen und einschlägigen Einzelteilen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Verkaufsbureaux errichten und sich auch an andern Unternehmungen beteiligen, sofern dies im Interesse der Gesellschaft liegt. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Dem aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Walter Stürzinger, von Niederneunforn, in Uesslingen, Präsident; Fritz Gehring, von Wittenwil, in Matzingen, Vizepräsident, und Fritz Braun, von Oftringen (Aargau), in Frauenfeld, Mitglied. Die drei Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien unter sich. Zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift in Verbindung mit je einem der andern Zeichnungsberechtigten wurde Hermann Albert Enderlin, von Arbon, in Zürich, ernannt. Gesellschaftsdomizil: beim Präsidenten des Verwaltungsrates Walter Stürzinger.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

29 novembre 1945.
Société du chemin de fer funiculaire de Sierre à Montana-Vermala, à Sierre (FOSC. du 30 juin 1942, n° 148, page 1497). Le conseil d'administration en séance du 30 juin 1944 a nommé en remplacement de Jost Kundert, membre décédé, dont les pouvoirs sont radiés, Robert Kundert, de Diesbach (Glaris), à Montreux-Les Planches, membre du conseil d'administration. En cette même assemblée, le conseil d'administration a nommé, en remplacement de Ernest Kræhenbuhl, vice-président démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés, Walter Luthy (inscrit jusqu'ici comme membre). Peter Lanzrein, de et à Thoune, a été nommé administrateur-délégué; Jakob Leibundgut, de Melchnau (Berne), à Corseaux sur Vevey, a été nommé inspecteur de la compagnie; Charles Meyer, de Randogne, à Sierre, chef d'exploitation. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président du conseil d'administration et de l'administrateur-délégué, ou par la signature collective du chef d'exploitation et de l'inspecteur, ou encore par la signature de l'un d'eux signant collectivement avec le président du conseil d'administration, le président du comité de direction et l'administrateur-délégué.

Im Jahre 1945 publizierte Handelsregister-Eintragungen

Inscriptions au Registre du commerce publiées en 1945

Kantone	Einzelfirmen *Raisons individuelles*							Kollektiv-Gesellschaften *Sociétés en nom collectif*							Kommandit-Gesellschaften *Sociétés en commandite*						
	Bestand 1. Januar *Etat au 1er janvier*	Zuwachs *Augmentation* Eintragungen *Inscriptions*	Zuwachs *Augmentation* Sitzverlegungen *Transferts du siège*	Abgang *Diminution* Löschungen *Radiations*	Abgang *Diminution* Sitzverlegungen *Transferts du siège*	Aenderungen *Modifications*	Bestand 31. Dez. *Etat au 31 décembre*	Bestand 1. Januar *Etat au 1er janvier*	Zuwachs *Augmentation* Eintragungen *Inscriptions*	Zuwachs *Augmentation* Sitzverlegungen *Transferts du siège*	Abgang *Diminution* Löschungen *Radiations*	Abgang *Diminution* Sitzverlegungen *Transferts du siège*	Aenderungen *Modifications*	Bestand 31. Dez. *Etat au 31 décembre*	Bestand 1. Januar *Etat au 1er janvier*	Zuwachs *Augmentation* Eintragungen *Inscriptions*	Zuwachs *Augmentation* Sitzverlegungen *Transferts du siège*	Abgang *Diminution* Löschungen *Radiations*	Abgang *Diminution* Sitzverlegungen *Transferts du siège*	Aenderungen *Modifications*	Bestand 31. Dez. *Etat au 31 décembre*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Zürich	8334	773	9	438	14	169	8664	1188	150	2	98	1	50	1221	787	75	—	40	2	75	820
Bern	9641	793	4	615	9	230	9814	950	172	—	72	1	36	1049	345	22	3	14	1	32	355
Luzern	2864	169	1	128	4	52	2902	451	47	—	41	—	26	457	108	12	—	6	—	12	112
Uri	215	14	—	6	—	3	223	35	4	—	5	—	1	34	7	2	—	1	—	2	8
Schwyz	887	63	1	36	1	7	914	142	18	—	9	—	6	151	10	1	—	—	—	—	11
Obwalden	244	50	—	22	—	2	272	53	3	—	11	—	6	45	2	—	—	—	—	—	2
Nidwalden	179	13	1	10	—	—	183	30	1	—	2	—	—	29	1	—	—	—	—	—	1
Glarus	378	33	1	21	—	2	389	81	7	—	5	—	3	83	29	1	—	1	—	1	29
Zug	437	36	—	30	1	8	442	81	9	—	5	—	2	85	12	2	—	—	—	—	14
Freiburg	2067	90	—	74	1	41	2082	189	30	—	12	—	12	207	10	1	—	1	—	—	10
Solothurn	1765	165	3	112	4	31	1817	204	31	—	11	—	3	224	53	3	—	4	1	2	51
Basel-Stadt	2298	209	7	143	5	53	2366	337	40	—	32	—	15	345	196	21	—	10	—	14	207
Basel-Land	830	121	3	48	4	14	902	124	15	—	9	—	5	130	33	4	—	2	—	1	35
Schaffhausen	738	48	1	39	1	13	747	79	10	—	14	—	3	75	40	3	—	1	—	8	42
Appenzell-ARh.	757	50	2	49	—	11	760	60	5	—	5	—	—	60	38	3	—	2	—	3	39
Appenzell-IRh.	148	18	—	10	—	1	156	14	1	—	1	—	1	14	1	—	—	—	—	—	1
St.Gallen	4024	500	4	272	5	87	4251	518	75	—	56	1	30	536	279	27	—	16	1	29	289
Graubünden	1544	15	—	82	1	17	1476	358	28	—	32	—	16	352	59	2	—	2	—	8	59
Aargau	2748	265	6	148	2	44	2869	384	53	—	47	—	17	390	128	14	—	6	—	7	134
Thurgau	2042	179	—	120	2	31	2099	188	30	1	17	1	6	199	68	4	1	1	—	6	70
Tessin	2967	200	2	153	1	31	3015	649	75	—	54	—	21	670	31	10	—	3	—	3	38
Waadt	6589	569	9	464	4	97	6699	704	113	1	76	1	25	741	121	9	—	12	—	5	118
Wallis	909	126	—	40	—	13	995	228	52	1	20	—	15	281	14	5	—	1	—	2	18
Neuenburg	1933	167	2	147	3	27	1952	318	30	—	27	—	10	321	94	14	—	5	—	7	103
Genf	3457	528	7	267	1	93	3724	463	75	—	50	—	29	488	89	12	1	4	—	9	98
Total 1945	57993	5194	63	3474	63	1077	59713	7804	1074	5	711	5	338	8167	2549	247	5	132	5	226	2864
Total 1944	58710	4165	57	2882	57	746	57993	7652	722	5	570	5	269	7804	2491	195	1	137	1	178	2549
Total 1943	55875	3863	52	2828	52	698	56710	7551	698	4	597	4	294	7652	2451	165	8	125	8	164	2491
Total 1942	54671	3577	48	2573	48	711	55675	7489	668	3	606	3	250	7551	2445	174	3	168	3	186	2451

Kantone	Aktiengesellschaften und Kommandit-Aktiengesellschaften *Sociétés par actions et sociétés en commandite par actions*									Gesellschaften mit beschränkter Haftung *Sociétés à responsabilité limitée*							Kantone
	Bestand 1. Januar *Etat au 1er janvier*	Zuwachs *Augmentation* Eintragungen *Inscriptions*	Zuwachs *Augmentation* Sitzverlegungen *Transf. du siège* aus andern Kantonen *d'autres cant.*	Zuwachs *Augmentation* Sitzverlegungen *Transf. du siège* aus dem Ausland *de l'étranger*	Abgang *Diminution* Löschungen *Radiations*	Abgang *Diminution* Sitzverlegungen *Transferts du siège*	Statutenänderungen *Revisions des statuts*	Bestand 31. Dez. *Etat au 31 décembre*	Bestand 1. Januar *Etat au 1er janvier*	Zuwachs *Augmentation* Gründungen *Constitutions*	Zuwachs *Augmentation* Sitzverlegungen *Transferts du siège*	Abgang *Diminution* Löschungen *Radiations*	Abgang *Diminution* Sitzverlegungen *Transferts du siège*	Statutenänderungen *Revisions des statuts*	Bestand 31. Dez. *Etat au 31 décembre*	
1	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
Zürich	2414	195	18	—	47	11	271	2589	232	48	1	10	4	47	267	*Zurich*
Bern	1834	94	3	—	24	8	58	1699	130	25	—	9	1	12	145	*Berne*
Luzern	419	30	2	—	7	2	46	442	32	3	1	1	—	5	35	*Lucerne*
Uri	13	1	1	—	—	—	1	15	2	—	—	—	—	—	2	*Uri*
Schwyz	64	4	—	—	—	1	5	67	3	1	—	—	—	—	4	*Schwyz*
Obwalden	36	2	1	—	—	2	4	37	1	—	—	—	—	2	1	*Unterwald-le-Ht.*
Nidwalden	51	—	—	—	—	1	6	50	2	1	—	—	—	—	3	*Unterwald-le-Bas*
Glarus	394	5	4	—	7	2	22	394	2	—	—	—	—	—	2	*Glaris*
Zug	161	8	1	—	2	3	11	165	7	1	—	—	—	2	8	*Zoug*
Freiburg	426	20	1	—	8	3	37	436	18	—	—	2	—	4	16	*Fribourg*
Solothurn	294	26	3	—	2	2	40	319	22	6	—	—	—	2	28	*Soleure*
Basel-Stadt	1280	82	10	—	36	11	122	1325	35	13	2	—	2	11	48	*Bâle-Ville*
Basel-Land	239	11	3	—	3	2	22	248	8	3	1	—	—	1	12	*Bâle-Campagne*
Schaffhausen	128	2	—	—	4	1	5	125	2	—	—	—	—	1	2	*Schaffhouse*
Appenzell-ARh.	57	3	1	—	3	—	4	58	8	1	—	—	—	1	9	*Appenzell-Rh.ext.*
Appenzell-IRh.	8	—	—	—	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	*Appenzell-Rh.int.*
St.Gallen	388	25	2	—	10	4	35	401	27	4	—	1	—	6	30	*St-Gall*
Graubünden	419	13	2	—	8	4	30	422	15	3	—	1	—	2	17	*Grisons*
Aargau	380	22	2	—	6	—	34	398	26	4	—	—	1	8	29	*Argovie*
Thurgau	178	11	3	—	1	—	22	191	10	1	—	—	—	1	11	*Thurgovie*
Tessin	505	27	1	—	11	2	48	520	45	6	2	6	—	5	47	*Tessin*
Waadt	2864	150	6	—	79	5	205	2936	82	20	—	9	—	8	93	*Vaud.*
Wallis	211	17	—	—	7	1	21	220	4	7	—	1	—	2	10	*Valais*
Neuenburg	937	41	4	—	39	3	73	940	30	6	—	—	1	7	35	*Neuchâtel*
Genf	4197	121	6	—	60	6	185	4258	28	6	2	—	—	10	36	*Genève*
Total 1945	17897	910	74	—	364	74	1308	18243	771	159	9	40	9	137	890	**Total 1945**
Total 1944	17512	595	68	—	410	68	1172	17697	680	126	10	35	10	110	771	**Total 1944**
Total 1943	17471	590	67	—	549	67	1371	17512	565	141	7	26	7	95	680	**Total 1943**
Total 1942	17753	480	65	—	762	65	1518	17471	463	130	4	28	4	86	585	**Total 1942**

Kantone	Genossenschaften / Sociétés coopératives							Vereine / Associations							Stiftungen / Fondations							Filialen / Succursales							Gemeinderschaften / Indivisions				Total								Cantons
	Bestand 1. Januar / Etat au 1er janvier	Zuwachs / Augmentation: Eintragungen / Inscriptions	Zuwachs / Augmentation: Sitzverlegungen / Transferts du siège	Abgang / Diminution: Löschungen / Radiations	Abgang / Diminution: Sitzverlegungen / Transferts du siège	Statutenänderungen / Revisions des statuts	Bestand 31. Dez. / Etat au 31 décembre	Bestand 1. Januar / Etat au 1er janvier	Zuwachs / Augmentation: Eintragungen / Inscriptions	Zuwachs / Augmentation: Sitzverlegungen / Transferts du siège	Abgang / Diminution: Löschungen / Radiations	Abgang / Diminution: Sitzverlegungen / Transferts du siège	Statutenänderungen / Revisions des statuts	Bestand 31. Dez. / Etat au 31 décembre	Bestand 1. Januar / Etat au 1er janvier	Zuwachs / Augmentation: Eintragungen / Inscriptions	Zuwachs / Augmentation: Sitzverlegungen / Transferts du siège	Abgang / Diminution: Löschungen / Radiations	Abgang / Diminution: Sitzverlegungen / Transferts du siège	Änderungen / Modifications	Bestand 31. Dez. / Etat au 31 décembre	Bestand 1. Januar / Etat au 1er janvier	Zuwachs / Augmentation: Eintragungen / Inscriptions	Zuwachs / Augmentation: Sitzverlegungen / Transferts du siège	Abgang / Diminution: Löschungen / Radiations	Abgang / Diminution: Sitzverlegungen / Transferts du siège	Änderungen / Modifications	Bestand 31. Dez. / Etat au 31 décembre	Bestand 1. Januar / Etat au 1er janvier	Eintragungen / Inscriptions	Löschungen / Radiations	Bestand 31. Dezember / Etat au 31 décembre	Bestand 1. Januar / Etat au 1er janvier	Zuwachs / Augmentation: Eintragungen / Inscriptions	Zuwachs / Augmentation: Sitzverlegungen / Transferts de siège: aus andern Kantonen / d'autres cantons	Zuwachs / Augmentation: Sitzverlegungen / Transferts de siège: aus dem Ausland / de l'étranger	Abgang / Diminution: Löschungen / Radiations	Abgang / Diminution: Sitzverlegungen / Transferts du siège	Bestand 31. Dez. / Etat au 31 décembre	Total der im Jahre 1944 von den Registerführern vollzogenen Eintragungen / Total des inscriptions opérées par les préposés au registre en 1944	
39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
Zürich	1907	73	1	51	2	2	1928	146	5	—	—	—	5	151	1140	166	—	4	—	80	1302	234	13	—	12	—	7	235	1	—	—	1	16363	1498	31	—	700	34	17058	4637	Zurich
Bern	2310	93	1	29	1	94	2374	154	3	—	2	—	4	155	689	97	2	1	—	39	787	211	15	—	10	—	3	216	2	—	—	2	16066	1314	13	—	776	21	16596	3694	Berne
Luzern	628	21	1	8	1	37	641	65	—	—	1	—	2	64	201	30	—	1	—	12	230	71	8	—	3	—	1	76	11	—	—	11	4848	320	5	—	196	7	4970	1000	Lucerne
Uri	54	7	—	—	—	1	61	7	—	—	—	—	—	7	4	4	—	—	—	—	8	5	—	—	—	—	—	5	1	—	—	1	343	32	1	—	12	—	364	74	Uri
Schwyz	138	3	—	—	—	3	141	6	—	—	—	—	—	6	31	8	—	—	—	—	39	17	—	—	—	—	1	17	—	—	—	—	1298	98	1	—	45	2	1350	244	Schwyz
Obwalden	53	3	—	—	—	1	56	8	—	—	1	—	—	7	4	2	—	—	—	—	6	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	406	60	1	—	34	2	431	125	Unterwald-le-Ht
Nidwalden	32	—	1	—	—	1	33	3	—	—	—	—	—	3	5	2	—	—	—	—	7	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	306	17	2	—	12	1	312	51	Unterwald-le-Bas
Glarus	98	5	—	—	—	4	103	8	1	—	—	—	—	9	65	8	—	2	1	6	70	3	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1056	61	5	—	36	3	1083	223	Glarls
Zug	124	5	—	2	1	8	126	27	—	—	2	—	2	25	43	6	—	—	—	—	49	8	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	900	67	1	—	41	5	922	241	Zoug
Freiburg	639	13	—	3	—	15	649	58	1	—	—	—	1	59	46	10	—	1	—	4	55	18	2	—	2	—	2	18	—	—	—	—	3471	167	1	—	103	4	3532	528	Fribourg
Solothurn	452	12	1	3	1	18	461	26	2	—	1	—	—	27	234	29	—	—	—	15	263	40	6	—	3	—	1	43	—	—	—	—	3090	280	7	—	136	8	3233	766	Soleure
Basel-Stadt	239	25	2	11	1	13	254	110	3	—	2	—	6	111	488	50	—	—	—	24	538	115	5	—	5	—	6	115	1	—	—	1	5099	448	21	—	239	19	5310	1545	Bâle-Ville
Basel-Land	226	8	1	1	1	15	233	20	1	—	—	—	1	21	118	17	—	—	—	6	135	44	3	—	1	—	3	46	—	—	—	—	1642	183	8	—	64	7	1762	473	Bâle-Campagne
Schaffhausen	110	5	—	4	—	4	111	15	—	—	—	—	—	15	88	6	—	—	—	6	94	27	2	—	1	—	—	28	—	—	—	—	1227	76	1	—	63	2	1239	268	Schaffhouse
Appenzell-ARh.	88	1	—	—	—	2	89	2	—	—	—	—	—	2	46	10	—	1	—	2	55	12	1	—	1	—	1	12	1	—	—	1	1069	74	3	—	61	—	1085	230	Appenzell-Rh.ext.
Appenzell-IRh.	26	3	—	—	—	—	29	2	—	—	—	—	—	2	6	—	—	—	—	1	6	1	3	—	—	—	—	4	—	—	—	—	206	25	—	—	11	—	220	40	Appenzell-Rh.int.
St.Gallen	769	16	—	9	—	40	776	46	4	—	1	—	1	49	293	46	—	—	—	17	339	102	7	—	5	—	1	104	3	—	—	3	6449	704	6	—	369	11	6779	1936	St-Gall
Graubünden	445	25	—	4	—	22	466	40	—	—	—	—	1	40	64	9	—	—	—	—	73	78	1	—	2	—	1	75	—	—	—	—	3018	96	2	—	132	5	2979	609	Grisons
Aargau	815	17	1	8	—	37	825	52	1	—	1	—	1	52	353	42	—	3	—	38	382	70	5	—	2	—	5	73	—	—	—	—	4954	423	9	—	221	3	5162	1123	Argovie
Thurgau	449	11	—	6	1	22	453	15	—	—	—	—	—	15	130	24	—	—	—	9	154	32	1	—	1	—	—	32	—	—	—	—	3108	261	5	—	146	4	3224	663	Thurgovie
Tessin	217	11	—	1	—	11	227	82	2	—	—	—	1	84	129	13	—	1	—	3	141	41	6	—	1	—	4	46	—	—	—	—	4666	350	5	—	230	3	4788	861	Tessin
Waadt	1139	26	—	18	—	51	1147	207	—	—	11	—	2	196	298	40	—	1	1	9	336	105	9	—	9	—	8	105	2	—	—	2	12111	936	16	—	679	11	12273	2923	Vaud
Wallis	382	2	—	1	—	4	383	90	—	—	—	—	—	90	36	3	—	—	—	1	39	29	4	—	—	—	2	33	—	—	—	—	1803	216	1	—	70	1	2249	423	Valais
Neuenburg	175	6	—	2	—	5	179	85	1	—	3	—	—	83	187	22	—	1	—	3	208	46	3	—	3	—	2	46	—	—	—	—	3805	290	6	—	227	7	3867	966	Neuchâtel
Genf	283	8	—	5	—	8	286	84	4	—	—	—	2	88	218	44	—	1	—	13	281	62	4	—	3	—	2	63	—	—	—	—	8881	802	16	—	390	7	9302	2600	Genève
Total 1945	11798	399	9	166	9	418	12031	1358	28	—	25	—	20	1361	4916	688	2	17	2	288	5587	1377	99	—	64	—	50	1412	22	—	—	22	106285	8798	167	—	4993	167	110090	26243	**Total 1945**
Total 1944	11621	344	4	167	4	593	11798	1367	19	2	28	2	40	1358	4270	657	2	11	2	250	4916	1349	81	—	53	—	58	1377	18	5	1	22	103670	6909	149	—	4294	149	106285	21778	**Total 1944**
Total 1943	11518	312	4	209	4	645	11621	1349	35	4	17	4	36	1367	3416	864	3	10	3	193	4270	1336	74	—	61	—	38	1349	18	—	—	18	101350	6742	149	—	4422	149	103670	21713	**Total 1943**
Total 1942	11530	222	7	234	7	763	11518	1347	31	2	29	2	37	1349	2567	861	2	12	2	91	3416	1321	78	1	63	1	87	1336	16	2	—	18	99602	6223	136	—	4475	136	101350	21431	**Total 1942**

Assurance mutuelle vaudoise, Lausanne

Bilan au 31 décembre 1944

Actif

	Fr.	Ct.
Valeurs mobilières:		
Obligations et lettres de gage	2 793 064	05
Actions de compagnies d'assurances (non versé fr. 30 000.—)	137 250	—
Autres actions (montant non versé fr. 7500.—)	600 075	90
Autres valeurs mobilières	1 395	—
Créances inscrites dans des livres de dettes publiques	92 700	—
Prêts à des corporations de droit public	553 996	10
Placements hypothécaires	4 811 994	50
Immeubles	835 000	—
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse	1 548 455	54
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	39 808	75
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:		
Compte courant	192 494	90
Prorata d'intérêts et loyers	65 147	25
Mobilier et matériel	1	—
Autres actifs et débiteurs divers	542 174	56
	12 213 557	55

Passif

	Fr.	Ct.
Fonds propres de la société:		
Fonds de réserve légal	3 082 742	—
Réserves techniques, réassurances déduites:		
Provision pour risques en cours	574 723	85
Réserves mathématiques pour rentes en cours	132 000	—
Provision pour sinistres à régler	3 263 000	—
Autres réserves techniques	1 930 000	—
Engagements:		
envers des agents	337 251	71
Primes payées d'avance	659 842	25
Autres passifs et créditeurs divers	735 540	75
Articles compensateurs	846 562	—
Bénéfice	651 894	99
(VG. 3)		
	12 213 557	55

Lausanne, le 21 juin 1945.

Assurance mutuelle vaudoise
Le directeur: **A. Freymond.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

betreffend die Aufhebung verschiedener Bundesratsbeschlüsse über die Versicherung des Kriegstransportrisikos

(Vom 22. Januar 1946)

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

Art. 1. Die folgenden, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität gefassten Bundesratsbeschlüsse sowie die auf Grund der letzteren erlassenen Verfügungen des Kriegs-Transport-Amtes des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements werden auf deu 31. Januar 1946 aufgehoben:

1. Bundesratsbeschluss vom 21. November 1939 über die Versicherung des Kriegstransportrisikos bestimmter Valoren.
2. Verfügung des Kriegs-Transport-Amtes des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 22. November 1939 über die Versicherung des Kriegstransportrisikos bestimmter Valoren.
3. Artikel 2, Absätze 3 und 4, des Bundesratsbeschlusses vom 27. Dezember 1939 über die allgemeine Versicherung des Kriegstransportrisikos schweizerischer Import- und Exportgüter sowie bestimmter Transportmittel.
4. Verfügung des Kriegs-Transport-Amtes vom 30. Juni 1943 über die versicherungspflichtigen Importgüter.
5. Bundesratsbeschluss vom 29. Juli 1942 über die Ausdehnung der Kriegsrisikoversicherung auf Vorlagerungen der in die Schweiz einzuführendeu Güter.
6. Verfügung des Kriegs-Transport-Amtes des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 3. August 1942/7. August 1945 über die Ausdehnung der Kriegsrisikoversicherung auf Vorlagerungen der in die Schweiz einzuführenden Güter.
7. Bundesratsbeschluss vom 16. Juni 1944 über die Ausdehnung der Kriegsrisikoversicherung auf Neutralitätsverletzungsschäden an Valoren, Transportmitteln und rollenden Gütern.
8. Verfügung I des Kriegs-Transport-Amtes, vom 16. Juni 1944, über die Ausdehnung der Kriegsrisikoversicherung auf Neutralitätsverletzungsschäden an Valoren, Transportmitteln und rollenden Gütern.
9. Verfügung II des Kriegs-Transport-Amtes, vom 16. Juni 1944, über die Ausdehnung der Kriegsrisikoversicherung auf Neutralitätsverletzungsschäden an bestimmten Getreidearten und Futtermitteln.

Art. 2. Ferner werden auf den 31. Januar 1946 aufgehoben:

1. Bundesratsbeschluss vom 21. August 1939 über die Versicherung des Kriegsrisikos von Fluss- und Landtransporten bestimmter Getreidearten und Futtermittel.
2. Verfügung I des Eidgenössischeu Volkswirtschaftsdepartements, vom 22. August 1939, über die Versicherung des Kriegsrisikos von Fluss- und Landtransporten bestimmter Getreidearten und Futtermittel.
3. Verfügung II des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 22. August 1939, betreffend die Versicherung des Kriegsrisikos von Fluss- und Landtransporten bestimmter Getreidearten und Futtermittel.

Art. 3. Tatsachen, die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Bundesratsbeschlüsse und Verfügungen eingetreten sind, werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt. Insbesondere sind die noch laufenden Versicherungsverträge und Deckungszusagen nach den bisherigen Vorschriften und Vertragsbestimmungen zu erfüllen.

Arrêté du Conseil fédéral

abrogeant divers arrêtés sur l'assurance contre les risques de guerre pour les transports

(Du 22 janvier 1946)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article premier. Sont abrogés, avec effet au 31 janvier 1946, les arrêtés suivants, pris par le Conseil fédéral en vertu de l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, ainsi que les ordonnances ci-après de l'Office de guerre pour les transports du Département fédéral de l'économie publique:

1° Arrêté du Conseil fédéral du 21 novembre 1939 instituant l'assurance contre le risque de guerre pour le transport de certaines valeurs.

2° Ordonnance de l'Office de guerre pour les transports du Département fédéral de l'économie publique du 22 novembre 1939 concernant l'assurance contre le risque de guerre pour le transport de certaines valeurs.

3° Article 2, 3e et 4e alinéas, de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 décembre 1939 sur l'assurance générale contre le risque de guerre de transports de marchandises importées en Suisse et de marchandises suisses d'exportation ainsi que de certains moyens de transports.

4° Ordonnance de l'Office de guerre pour les transports du 30 juin 1943 sur l'assurance obligatoire contre le risque de guerre de transports de marchandises importées en Suisse.

5° Arrêté du Conseil fédéral du 29 juillet 1942 étendant l'assurance contre le risque de guerre à des marchandises entreposées à l'étranger.

6° Ordonnance de l'Office de guerre pour les transports du Département fédéral de l'économie publique des 3 août 1942/7 août 1945 étendant l'assurance contre le risque de guerre à des marchandises entreposées à l'étranger.

7° Arrêté du Conseil fédéral du 16 juin 1944 étendant l'assurance contre le risque de guerre aux dommages subis, du fait de violations de la neutralité, par les valeurs, moyens de transport et marchandises en cours de transport.

8° Ordonnance I de l'Office de guerre pour les transports, du 16 juin 1944, concernant l'extension de l'assurance contre le risque de guerre aux dommages subis, du fait de violations de la neutralité, par les valeurs, moyens de transport et marchandises en cours de transport.

9° Ordonnance II de l'Office de guerre pour les transports, du 16 juin 1944, concernant l'extension de l'assurance contre le risque de guerre aux dommages subis, du fait de violations de la neutralité, par certaines sortes de céréales et matières fourragères.

Art. 2. Sont en outre abrogés, avec effet au 31 janvier 1946, l'arrêté et les ordonnances ci-après:

1° Arrêté du Conseil fédéral du 21 août 1939 instituant une assurance contre le risque de guerre de transports par eaux continentales et par terre pour certaines sortes de céréales et matières fourragères.

2° Ordonnance I du Département fédéral de l'économie publique, du 22 août 1939, sur l'assurance contre le risque de guerre de transports par eaux continentales et par terre de certaines sortes de céréales et matières fourragères.

3° Ordonnance II du Département fédéral de l'économie publique, du 22 août 1939, sur l'assurance contre le risque de guerre de transports par eaux continentales et par terre de certaines sortes de céréales et matières fourragères.

Art. 3. Les faits qui se sont produits sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles. En particulier, les contrats d'assurance en vigueur seront observés et les promesses de couvertures seront remplies d'après les prescriptions et les dispositions contractuelles en usage jusqu'ici.

Poststücke nach dem Ausland; Beischluss von Schriftstücken

(PTT) Nach den zurzeit geltenden Bestimmungen dürfen Poststücke nach dem Ausland grundsätzlich keine Schriftstücke (Briefe, Zettel u. dgl.) mit der Eigenschaft einer gegenwärtigen und persönlichen Mitteilung sowie überhaupt keine Briefsendungen irgendwelcher Art enthalten. Derartige Schriftstücke dürfen auch nicht den Begleitadressen beigegeben werden. Dagegen ist der Beischluss allfälliger vom Bestimmungsland verlangter Dokumente sowie einer Rechnung, Versand-Liste oder -Anzeige oder eines Lieferscheines gestattet, sofern sie unverschlossen sind, sich ausschliesslich auf die beförderten Waren beziehen und nur Angaben enthalten, die als Bestandteil der Urkunde gelten. Ferner kann der Absender auf dem Abschnitt der Begleitadresse zu Poststücken nach den im Paketposttarif A 26 mit «A» bezeichneten Ländern eine Mitteilung hinzufügen, die sich ausschliesslich auf die Sendung bezieht. 23. 29. 1. 46.

Colis postaux à destination de l'étranger; adjonctions manuscrites

(PTT) Suivant les dispositions actuellement en vigueur, les colis postaux à destination de l'étranger ne doivent, en principe, contenir ni documents (lettres, notices, etc.) ayant le caractère de correspondance actuelle et personnelle ni objets de correspondance de quelque nature que ce soit. Il est aussi interdit de joindre des pièces de ce genre aux bulletins d'expédition. Il est permis, en revanche, de joindre des documents exigés par le pays de destination ou d'ajouter une facture, un bordereau ou avis d'expédition ou un bon de livraison, à condition que cette pièce soit ouverte, réduite à ses énonciations constitutives et qu'elle se rapporte exclusivement aux marchandises transportées. Sur le coupon du bulletin d'expédition de colis à destination des pays désignés par la lettre «A» dans le tarif postal des colis (A 26), l'expéditeur peut ajouter, en outre, une communication ayant trait à l'envoi même. 23. 29. 1. 46.

Pacchi postali a destinazione dell'estero; inclusione di scritture

(PTT) Secondo lo disposizioni internazionali in vigore, i pacchi per l'estero non possono contenere, in via di massima, scritture (lettere, biglietti, ecc.) aventi la qualità di corrispondenza attuale e personale, nè invii di corrispondenza di qualsiasi altra natura. Siffatte scritture non possono parimente essere aggiunte ai bollettini di spedizione. Per altro, è permesso includere nei pacchi eventuali documenti richiesti dallo Stato di destinazione, nonchè una fattura, distinta o avviso di spedizione o un buono di rimessa, in quanto tutti questi documenti non siano chiusi, si riferiscano esclusivamente alle merci trasportate e non contengano indicazioni in più dei loro elementi costitutivi. Inoltre, nelle relazioni con Stati rispetto ai quali nella tariffa A 26 figura la lettera «A» il mittente può aggiungere, sulla cedola del bollettino di spedizione, una comunicazione riferentesi esclusivamente al pacco corrispondente. 23. 29. 1. 46.

Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für Nahrungsmittel im Februar 1946

Aenderungen gegenüber der Verfügung Nr. 496/Januar 1946

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügungen Nrn. 1 und 57 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939 bzw. 24. Oktober 1945, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 496/Januar 1946, verfügt:

1. Für nachgenannte Waren gelten im Monat Februar 1946 folgende Höchstpreise:

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detaillisten (ohne Umsatzsteuer)	Detail-Höchstpreis (inkl. eventuelle Umsatzsteuer) netto	brutto mit mindestens S%
	Zucker: *	Fr. per 100 kg netto	Fr.	Fr.
1	Kristallzucker, weiss	104.—	1.18/kg	1.24/kg
2	Würfelzucker, offen	110.—	1.25/kg	1.32/kg
3	» in 2½-kg-Paketen	113.75	3.19/Paket	3.35/Paket
4	» in 1-kg-Paketen	114.25	1.28/Paket	1.35/Paket
4a	» in ½-kg-Paketen	116.25	—.65/Paket	—.68/Paket
5	Kandiszucker, braun (Qualität 6a und e)	187.—	2.35/kg	2.47/kg
6	» schwarz (Qualität 4 und 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg
7	» weiss	182.—	2.25/kg	2.37/kg
8	Rohzucker	104.—	1.25/kg	1.32/kg
	Reis:			
13	Naturel, Camolino oder glaciert, alle Sorten	106.—	1.24/kg	1.31/kg
	Teigwaren: *			
	sogenannte «Aktions»-Teigwaren, gewöhnliche, offen			
14	Hörnli (Führungspflicht!)	77.—	—.92/kg	—.97/kg
15	Spaghetti	89.—	1.04/kg	1.10/kg
	Superieur-Teigwaren, inklusive Armesteigwaren (alle Sorten):			
16	offen	101.—	1.21/kg	1.27/kg
17	in 500-g-Paketen	119.—	—.73/Paket	—.77/Paket
18	in 250-g-Paketen (nur für Suppeneinlagen)	129.—	—.39/Paket	—.41/Paket
	Eierteigwaren, gewöhnliche: (75 g Eigehalt auf 1 kg Dunst)			
19	offen	157.—	1.88/kg	1.98/kg
20	in 500-g-Paketen	177.—	1.07/Paket	1.12/Paket
21	in 250-g-Paketen	187.—	—.57/Paket	—.60/Paket
	«Aktions»-Spezial-Eierteigwaren, Nudeln und Hörnli: (75 g Eigehalt auf 1 kg Dunst, wovon die Hälfte Frischei)			
22	offen	160.—	1.96/kg	2.06/kg
23	in 500-g-Paketen	167.—	1.05/Paket	1.10/Paket
	Spezial-Eierteigwaren (75 g Eigehalt/kg):			
24	offen	177.—	2.22/kg	2.34/kg
25	in 500-g-Paketen	197.—	1.25/Paket	1.32/Paket
26	in 250-g-Paketen	207.—	—.67/Paket	—.70/Paket
	Spezialitäten aus Spezialgriess, ohne Eier:			
27	offen	126.—	1.55/kg	1.63/kg
28	in 500-g-Paketen	144.—	—.90/Paket	—.94/Paket
28a	in 250-g-Paketen	154.—	—.51/Paket	—.54/Paket
	Eierspezialitäten aus Spezialgriess (100 g Eigehalt/kg Dunst):			
29	in 500-g-Paketen	237.—	1.43/Paket	1.50/Paket
30	in 250-g-Paketen	247.—	—.76/Paket	—.80/Paket
31	**Weissmehl**	128.—	1.52/kg	1.60/kg
32	**Koehgriess**	128.—	1.43/kg	1.50/kg
33	**Einheitsmehl**	38.30	—.50/kg	—.53/kg
34	**Maisgriess** *	59.—	—.70/kg	—.74/kg
35	**Haferflocken, offen** * (Führungspflicht)	81.50	—.96/kg	1.01/kg
36a	**Hafergrütze, offen** * (Führungspflicht)	88.50	1.09/kg	1.15/kg
36b	**Haferflocken und Hafergrütze, paketiert:** *			
	in 500-g-Paketen	126.—	—.76/Paket	—.80/Paket
	in 250-g-Paketen	136.—	—.40/Paket	—.42/Paket
36c	**Hafermehl, paketiert:**			
	in 500-g-Paketen	136.—	—.81/Paket	—.85/Paket
	in 250-g-Paketen	146.—	—.45/Paket	—.47/Paket
37	**Rollgerste, offen:** *			
	Nr. 3, mittlere Körnung (für mindestens eine Qualität Führungspflicht!)	77.—	—.96/kg	1.01/kg
	Nr. 4	76.—	—.95/kg	1.—/kg
	Nr. 5, gröbste Körnung	75.—	—.94/kg	—.99/kg
	Goldhirse (geschälte Hirse, ganz): *			
38	offen	104.—	1.30/kg	1.37/kg
39	in 250-g-Paketen	129.—	—.39/Paket	—.41/Paket
40	in 350-g-Paketen	125.—	—.50/Paket	—.53/Paket
41	in 500-g-Paketen	120.—	—.73/Paket	—.77/Paket
	Hirsemehl, -griess und -grütze: *			
42	offen	97.—	1.22/kg	1.29/kg
43	in 250-g-Paketen	122.—	—.37/Paket	—.39/Paket
44	in 350-g-Paketen	118.—	—.51/Paket	—.54/Paket
45	in 500-g-Paketen	113.—	—.69/Paket	—.73/Paket
	Hülsenfrüchte: *			
46	Weissbohnen, gewöhnliche	118.—	1.45/kg	1.53/kg
47	Buntbohnen	118.—	1.45/kg	1.53/kg
48	Linsen	118.—	1.45/kg	1.53/kg
49	Erbsen, ganze (gelbe und grüne)	123.—	1.50/kg	1.58/kg
50	Erbsen, halbe (gelbe und grüne)	118.—	1.45/kg	1.53/kg
	Erbsmehl und Erbsgriess (gelb und grün): *			
51	unpräpariert, offen	115.—	1.42/kg	1.50/kg
52	präpariert, offen	122.—	1.49/kg	1.57/kg
53	präpariert, in 250-g-Paketen	147.—	—.44/Paket	—.47/Paket
53a	präpariert, in 500-g-Paketen (einschliesslich Markenartikel der Suppenfabriken und Schälmühlen)	138.—	—.83/Paket	—.88/Paket
	Kakaopulver:			
54	ungezuckert, kurante Qualität, offen	2.70/kg	3.67/kg	3.86/kg
	ungezuckert, in Originalpaketen der Fabriken:			
55	zu 1 kg	2.90/kg	3.70/Paket	3.89/Paket
56	zu 400 g	3.40/kg	1.73/Paket	1.83/Paket
57	zu 200 g	3.60/kg	—.92/Paket	—.97/Paket
58	zu 100 g	3.60/kg	—.46/Paket	—.49/Paket
59	zu 50 g	4.60/kg	—.30/Paket	—.32/Paket
	Kaffee (reiner Bohnenkaffee): *			
60	Pflichtkaffee, roh, offen	275.—	—	—
61	Pflichtkaffee (Führungspflicht!), geröstet, offen oder in Paketen	360.—	4.60/kg	4.85/kg
62	übrige Sorten, geröstet, offen	550.—	7.14/kg	7.50/kg
63	übrige Sorten, geröstet, in Paketen	580.—	7.40/kg	7.80/kg
	Tee aus Zentralimport (zu kalkulieren gemäss Verfügung Nr. 750 A/45): *			
63a	Pflicht-Tee (Führungspflicht) 100-g-Paket offen	9.02/kg	1.25/Paket	1.30/Paket
63b	Pflicht-Tee (Führungspflicht) 50-g-Paket offen	9.02/kg	—.65/Paket	—.70/Paket
63c	Assam, Ceylon, Dooars, Darjeelings, gewöhnliche; sämtliche Mischungen 250-g-Paket offen	11.04/kg	4.15/Paket	4.35/Paket
63d	do. 100-g-Paket offen	11.04/kg	1.65/Paket	1.75/Paket
63e	do. 50-g-Paket offen	11.04/kg	—.85/Paket	—.90/Paket
63f	Feinste reine Darjeelings (ausschliessl. ausgewählte Spitzenqualitäten) 250-g-Paket offen	12.07/kg	4.50/Paket	4.75/Paket
63g	do. 100-g-Paket offen	12.07/kg	1.80/Paket	1.90/Paket
63h	do. 50-g-Paket offen	12.07/kg	—.95/Paket	1.—/Paket
	Speiseöle aller Provenienzen und Qualitäten (ohne Olivenöl; siehe Pos. 114 hiernach):			
64a	in Eisenfass (Leihfass) *	247.—	2.86/1 l	3.01/1 l
b	in Kanister (Leihgebinde) *	257.—	1.48/½ l	1.56/½ l
		—	—.62/2 dl	—.65/2 dl
		—	—.31/1 dl	—.33/1 dl
c	in Originalflaschen von 1 Liter (die Abgabe erfolgt grundsätzlich gemäss Preisaufdruck [ohne Flaschenpfand]) *	266.— (100 Flaschen)	3.08 (per Flasche)	3.24 (per Flasche)
	Speisefette tablettiert (ohne Metzgerelfette) (die Abgabe erfolgt grundsätzlich gemäss Preisaufdruck):			
65	Kokosfett *	250.—	2.92	3.08
66	Kokosfett mit 10% Butterzusatz *	327.—	3.84	4.04
66a	Kokosfett mit 20% Butterzusatz *	403.—	4.65	4.90
67	Kokosfett mit 25% Butterzusatz *	440.—	5.04	5.30
68	gehärtete Oele *	285.—	3.29	3.46
69	gehärtete Oele mit 10% Butter *	356.—	4.12	4.34
70	gehärtete Oele mit 25% Butter *	460.—	5.23	5.50
71	gemischte Speisefette *	264.—	3.12	3.28
72	gemischte Speisefette offen *	289.—	3.46	3.64
72a	gemischte Speisefette offen, mit 10% Butter*	370.—	4.29	4.52
73	Amerikanisches Schweineschmalz, ausgelassen, offen, in Originalfässern	450.—	5.30/kg	5.60/kg
	in Anbruch	453.—	5.30/kg	5.60/kg
74	Speisemargarine (Würfel zu 250 g) mit 15% Butterfett (alte Ware gemäss Preisaufdruck)	390.—	4.48/kg	4.72/kg
	Eier: Schaleneier, inländische und ausländische: *			
75	in ländlichen Gebieten	—.32/Ei	—.34/Ei	—.36/Ei
76	in halbstädtischen und städtischen Gebieten	—.325/Ei	—.35/Ei	—.37/Ei
77	in Berggebieten	—.335/Ei	—.36/Ei	—.38/Ei
	Trockenei: *			
78	Vollei pulver, in 25-g-Beutel	23.50/kg	—.66/Beutel	—.70/Beutel
79	» in 50-g-Beutel	22.50/kg	1.28/Beutel	1.35/Beutel
80	» in 100-g-Beutel	21.50/kg	2.45/Beutel	2.57/Beutel
	Fleischkonserven: *			
80a	Kalbfleischkonserven	2.60/Dose	3.—/Dose	3.23/Dose
80b	OKK-Fleischpastete	1.49/Dose	1.72/Dose	1.85/Dose
80c	OKK-Konserven, Rindfleisch im eigenem Saft	2.76/Dose	3.18/Dose	3.42/Dose
			Umsatzsteuer nicht eingerechnet	
	Metzgerelfette (tierische Fette):			
81	Wurstspeck ohne Schwarten	4.80/kg	—	—
82a	Schmer, roh, und Speck zum Auslassen	—	4.20/kg	—
82b	inländ. Schweineschmalz, ausgelassen, rein	4.70/kg	5.20/kg	—
82c	Amerikanisches Schweineschmalz, ausgelassen, offen, in Originalfässern	4.50/kg	5.20/kg	—
82d	in Anbruch	4.53/kg	5.20/kg	—
83a	Rinderfett Ia, roh *	—	2.70/kg	—
83b	Rinderfett Ia, inländisches, ausgelassen (betreffend gemischte Metzgerelfette vergleiche *)	—	3.40/kg	—
	Würste: *			
84	Cervelas, 100 g Mindest-Rohgewicht	—.36/Stück	—.40/Stück	—
85	Wienerli, 100 g »	—.47/Paar	—.52/Paar	—
86	Schüblig, 200 g »	1.—/Paar	1.10/Paar	—
87	Landjäger, 160 g »	—.92/Paar	1.—/Paar	—
88a	Salami (Typ Mailänder)	10.90/kg	13.25/kg	—
	(aufgeschnitten, ungeschält)	—	1.50/100 g	—
	(aufgeschnitten, geschält)	—	1.55/100 g	—
88b	Salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—
88c	Salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—
88d	Mortadella	7.50/kg	1.—/100 g	—
89a	Blut- und Leberwürste	—	2.60/kg	—
89b	Blutwürste allein	—	2.—/kg	—
	Schweinefleisch: *			
90	Schultern mit Bein, zum Braten	5.40/kg	6.60/kg	—
91	Schinken mit Bein, zum Braten	5.60/kg	6.60/kg	—
92	Plätzli ohne Bein	—	9.—/kg	—
93	Karree (Koteletten)	6.20/kg	7.20/kg	—
94a	Rippli, geräuchert	6.90/kg	8.—/kg	—
94b	Rippli, gesalzen	6.50/kg	7.40/kg	—
95a	Speck, frisch, mit Bein	6.40/kg	—	—
95b	Speck, geräuchert, mit Bein	7.50/kg	8.50/kg	—
95c	Speck, geräuchert, ohne Bein	7.80/kg	8.80/kg	—
95d	Speck, gesalzen, mit Bein	6.50/kg	7.40/kg	—
95e	Speck, gesalzen, ohne Bein	6.70/kg	7.60/kg	—
95f	Importspeck, geräuchert	—	6.70/kg	—
96a	Schinken, gekocht, Ia	—	1.35/100 g	—
96b	Schinken, gekocht, IIa	—	1.15/100 g	—
	Leber und Nieren:			
97a	Rind- und Kuhleber	—	5.40/kg	—
97b	Rind- und Kuhnieren	—	4.80/kg	—
98a	Kutteln Ia («Plätz»)	—	4.—/kg	—
98b	Kutteln IIa (gemischt)	—	3.60 bis 3.80/kg je nach Qualität	—

		Detailhöchstpreise netto, ohne Wust. Rindfleisch Ia Fr./kg	Rindfleisch IIa Fr./kg	Kuhfleisch Fr./kg
	Rindfleisch und Kuhfleisch:			
	Siedfleisch (mit maximal 25% Knochen):			
99	Brustspitz, Stich, fetter Lempen	4.40	4.20	4.—
100	Uebriges Siedfleisch	4.80	4.60	4.20
101	Spezialstücke (Federstücke, Hohrücken, abgedeckter Rücken, Laffenspitz)	5.—	4.80	4.40
	Bratenfleisch (mit maximal 25% Knochen):			
102	Dicke Schulter und Schulterfilet	5.—	4.80	4.40
103	Unterspälte	5.20	5.—	4.50
104	Vorschlag, Eckstück	5.40	5.20	4.70

Gekochtes Rind- und Kuhfleisch: *

104a	Siedfleisch, ohne Bein, am Stück	Fr. 9.60 je kg
	portionsweise, aufgeschnitten (Spatz)	Fr. —.55 je Portion zu 50—55 g
104b	Bratenfleisch, ohne Bein, am Stück	Fr. 11.— je kg
	portionsweise, aufgeschnitten	Fr. —.60 je Portion zu 50—55 g

* Siehe Ergänzungsbestimmungen unter Ziffer 2 hiernach.

Pos.

105 **Brot:** gemäss Verfügung Nr. 10 des EVD über den Mehl- und Brotpreis, vom 10. Oktober 1945, und den gestützt hierauf erlassenen Einzelverfügungen der EPK;

106 **Kleinbrot:** gemäss Verfügung Nr. 610 A/45 der EPK;

107 **Spezialbrot:** gemäss Verfügung Nr 663 B/43 der EPK;

108 **Zwieback und Paniermehl:** Bäckereizwieback und Paniermehl gemäss Verfügungen Nrn. 610 A/43 und 610 B/45, industriell hergestellter Zwieback gemäss Verfügung Nr. 443 A/43 der EPK;

109 **Milch:** gemäss örtlichen Regelungen; Nrn. 636 A/42 (Magermilch), 636 A/43 (Buttermilch), 559 (Yoghurt), 611 A/43 und 611 B/43 (Kondensmilch und Nestlé-produkte).

110 **Butter:** gemäss Spezialverfügung Nr 637 A/43; **eingesottene Butter** gemäss Verfügung Nr 674 B/43;

111 **Käse:** gemäss Spezialverfügungen Nrn. 422 B/43 (Sehachtelkäse), 638 A/43 (Weichkäse), 661 B/43 (Hartkäse), 559 B/42 (Kräuterkäse), 662 B/43 (Appenzeller Käse), 624 A/42 bzw 624 A/43 (Zieger) und 704 A/43 (weiche und haltbare Schnittkäse)

112 **Honig:** gemäss Spezialverfügung Nr. 417 A/44.

113 Für **Konfitüren und Fruchtkonserven** gelten höchstens die Listenpreise der Fabriken bzw. die auf den Packungen aufgedruckten Preise

114 Für **Olivenöl, Kaffeesurrogate** sowie für die in dieser Verfügung nicht genannten **rationierten Fleischsorten** werden b's auf weiteres keine allgemein gültigen Höchstpreise festgesetzt; die höchstzulässigen Detailpreise für diese Artikel richten sich nach den einschlägigen Sondervorschriften.

115 **Uebrige Nahrungsmittel:** Die Preise der vorstehend nicht aufgeführten Nahrungsmittel richten sich nach den allgemeinen Höchstpreisbestimmungen gemäss Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2 September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung und gestützt darauf erlassenen Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

2. Ergänzungsbestimmungen:

Zu **Pos. 1—8. Zucker:** Der Engrospreis von Fr. 104.— für Kristallzucker gilt als Höchstpreis auch für Frankolieferungen an gewerbliche Verbraucher (Bäckereien, Konfiserien usw..

Der höchstzulässige Abgabepreis für **Würfelzucker**, Basis Sackwürfel, durch die Zuckerfabriken wird auf Fr. 106.— per 100 kg franko Station des Käufers festgesetzt. Der höchstzulässige Abgabepreis für die übrigen Sorten berechnet sich nach der durch die EPK genehmigten Spannungsliste der Zuckermühle Rupperswil AG. vom 20. April 1942

Für Stücksendungen direkt an die Kunden der Käufer darf durch die Zuckerfabriken ein Stückgutzuschlag von höchstens 30 Rp. per 100 kg berechnet werden, der zu Lasten der Grosshandelsmarge geht. Die Mehrfracht für solche Sendungen über die Basisfracht für Sendungen ganzer Wagen ab Fabrik bis Käufer-Station kann dem Käufer belastet werden.

Der für **Würfelzucker, offen**, festgesetzte Engrosöchstpreis von Fr. 110.— (höchstzulässiger Abgabepreis an Detaillisten) bezieht sich auf **Sackware. Für Kistenware** beträgt der Engroshöchstpreis Fr. 113.75 bei Lieferung in 50-kg-Kisten. **Die für offenen Würfelzucker festgesetzten Detailhöchstpreise gelten für Sack- wie für Kistenware**

Bei der Festsetzung der Detailverkaufspreise für andere in dieser Verfügung nicht erwähnte Zuckersorten (Griesszucker, Puderzucker, Stangenzucker) ist gemäss Verfügung Nr 328 zu verfahren.

Zu **Pos. 14—21. Teigwaren:** Für Teigwaren nach **Bologneser Art** (sogenannte Aussteehware) darf auf den Verkaufspreisen der betreffenden Teigwarenpositionen ein Zuschlag von maximal 5 Rp per Kilo erhoben werden.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Teigwaren führt, müssen **«Hörnli offen»** in der Höchstpreislage von netto 92 Rp. per Kilo der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als solche gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailhandel hat grundsätzlich Anspruch darauf, im bisherigen Verhältnis mit sogenannten «Aktions»-Teigwaren beliefert zu werden. Um dem Detaillisten zu ermöglichen, in jedem Fall der ihm obliegenden Führungspflicht in bezug auf billige «Hörnli offen», Position 14, nachzukommen, ist der liefernde Fabrikant verpflichtet, dem Detaillisten auf sein Verlangen wenigstens ¼ von dessen Bestellungen in Form von «Hörnli offen» zum Höchstbezugspreise gemäss Position 14 abzugeben.

Soweit Fabrikanten Teigwarenspezialitäten herstellen, für welche die Verkaufsansätze mit Sonderbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über den Engroshöchstpreisen dieser Verfügung liegen, haben sich die Detaillisten an den Detailhöchstpreis zu halten, der ihnen vom Lieferanten mitgeteilt wird.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions»-Teigwaren in Colis unter 20 kg kann bis auf weiteres höchstens der Anbruchzuschlag von 3 Rp per Kilo berechnet werden.

Zu **Pos. 34. Maisgriess und Maismehl:** In den Kantonen Graubünden und Tessin erfolgt die Belieferung des Detailhandels direkt durch die Mühlen zum Höchstpreis von Fr. 57.50, abzüglich 2% Skonto, bzw. Fr. 56.50 je 100 kg netto ohne Sack. Der **Detailhöchstpreis** beträgt im Tessin ab 7. November 1945 netto 64 Rp., brutto (mit 5% Rabatt) 68 Rp. per Kilo (vergleiche Verfügung Nr. 432 A/42, vom 23. Januar 1942).

Zu **Pos. 35—50, Haferprodukte, Rollgerste, Hirseprodukte und Hülsenfrüchte.**

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig **Haferflocken, Hafergrütze und Rollgerste** führt, müssen diese Produkte offen zu den Höchstpreisen gemäss Positionen 35 bis 37 der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als **«führungspflichtig»** gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detaillist hat grundsätzlich Anspruch darauf, dass das ihm zustehende Quantum Haferprodukte und Rollgerste «offen» zum betreffenden Höchstbezugspreis zur Ablieferung gelangt. Der Lieferant ist zu entsprechender Belieferung des Detaillisten verpflichtet.

Grossisten und Detaillisten, welche Haferprodukte, Rollgerste, Hirseprodukte und Hülsenfrüchte offen beziehen und selbst paketieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen der offenen Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle berechtigt. Als Paketware gelten: Kartonpackungen mit oder ohne Papiereinlage, auch kombiniert mit Viskosefolien (Cellux, Cellophan und ähnliches), sowie Beutel aus Viskosefolien oder aus Papier in Verbindung mit Viskosefolien.

Das im Detailhandel übliche Abfüllen in Papierbeutel berechtigt nicht zur Berechnung eines Paketierungszuschlages.

Müller und Grossisten, welche offene Hirseprodukte und Hülsenfrüchte in 1- bis 2½-kg-Papierbeutel abfüllen, sind berechtigt, zu den für offene Ware festgesetzten Höchstpreisen einen Zuschlag von höchstens 3 Rp. je Kilo zu berechnen. Die für offene Ware festgesetzten Detailhöchstpreise dürfen jedoch auch in solchen Fällen nicht überschritten werden. Solche Müller und Grossisten sind verpflichtet, diese Bestimmungen ihren Abnehmern ausdrücklich zur Kenntnis zu bringen.

Auf sämtlichen Paketen von Haferprodukten, Rollgerste, Hirseprodukten und Hülsenfrüchten muss der höchstzulässige Detailverkaufspreis aufgedruckt sein. Dieser Vermerk muss auch in Viskosefolienbeuteln nach aussen sichtbar auf einer Einlage angebracht sein. Für das Anbringen des Preisaufdruckes ist diejenige Firma verantwortlich, welche die Ware paketiert.

Zu **Pos. 53 und 53a, Erbsmehl und Erbsgriess:** Ab 1. Januar 1944 dürfen auch Erbsmehl und Erbsgriess, gelb und grün, als Markenartikel nur noch höchstens zu den unter Positionen 53 und 53a festgesetzten Preisen abgegeben werden.

Zu **Pos. 60—63, Pflichtkaffee, Führungspflicht.** Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, mindestens 30% des gesamten Kaffeeverkaufes in Form von reinem Bohnenkaffee in der Höchstpreislage gemäss Positionen 60 und 61 («Pflichtkaffee») der Abnehmerschaft zur Verfügung zu halten. In den Detailverkaufsstellen ist dieser **«Pflichtkaffee»** bei der Preisanschrift ausdrücklich als **«billigster Bohnenkaffee geröstet»** gut sichtbar zu bezeichnen. Die Preise der übrigen Sorten sind nach Verfügung Nr. 543 zu ermitteln; die für die Positionen 62 und 63 angegebenen Preise gelten dabei als absolute Höchstpreise.

Zu **Pos. 63a—h, Tee aus Zentralimport, Führungspflicht.** Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, mindestens 30% ihrer kontingentmässigen Zuteilung von Tee aus dem Zentralimport als Pflicht-Tee bzw. als Pflicht-Mischung im Rahmen der unter Position 63a und 63b festgesetzten höchstzulässigen Preise in den Verkauf zu bringen.

Zu **Pos. 64a und b, Speiseöl in Leihgebinden:** Falls die Leihgebinde fakturiert werden, sind sie zum gleichen Preis zurückzunehmen. Eine Belastung darf dem Spezierer durch Einführung der Leihgebinde nicht entstehen.

Zu **Pos. 64c, 65 bis 72a:** Die Preise dürfen nur angewandt werden, wenn sie auf der Packung aufgedruckt sind (die Veränderung von Preisaufdrucken ist gemäss Verfügung 572 A/44 untersagt).

Zu **Pos. 64a—c, 68—70:** exklusive Speise-Leinöl.

Zu **Pos. 71, 72 und 72b:** Andere Preise nur mit Spezialbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle. Die Preise für gemischte Speisefette, offen, an Detaillisten, verstehen sich inklusive Gebinde.

Zu **Pos. 75—77, Schaleneier:** Für Einzelheiten, insbesondere auch betreffend die Gültigkeit der nach ländlichen, halbstädtischen, städtischen und Berggebieten abgestuften Preise wird auf die Spezialverfügung Nr. 618 A/42 über Höchstpreise für inländische und ausländische Hühner- und Enteneier (Schaleneier), vom 29. August 1942, verwiesen.

Zu **Pos. 78—80, Trockenei (Eipulver):** Einzelheiten sind aus der Spezialverfügung Nr. 555 D/43 über Höchstpreise für Eipulver in Kleinpackungen, vom 22. Januar 1943, ersichtlich. In bezug auf die für Trockeneiweiss und Eigelbpulver geltenden Höchstpreise wird ebenfalls auf die erwähnte Spezialverfügung verwiesen. — Die für Vollei-pulverlieferungen an Detaillisten angegebenen Preise gelten für die Abgabe von in Beutel abgefüllter Ware. Bei Bezug von offener Ware reduzieren sie sich um Fr. 3.— (Pos. 78) bzw. Fr. 2.— (Pos. 79) bzw. Fr. 1.— (Pos. 80) je Kilo.

Zu **Pos. 80a—80c, Fleischkonserven:** Die Abgabepreise an Detaillisten verstehen sich ohne aufgeklebte Etiketten. Die Etiketten werden gratis mitgeliefert. Für Konserven mit aufgeklebten Etiketten erhöht sich der Abgabepreis an Detaillisten um 0,5 Rp./Dose.

Zu **Pos. 83a und b, Rinderfett, roh und ausgelassen:** Die festgesetzten Höchstpreise gelten für erste Qualität. Die Verkaufspreise für rohes und ausgelassenes Rinderfett geringerer Qualität sind entsprechend tiefer anzusetzen. Für sogenannte «Premier Jus» hat sich die Detailverkaufsstelle an den Höchstpreis zu halten, der ihr bei Bezug dieses Fettes durch die erzeugende bzw. liefernde Fettschmelze bekanntgegeben wird.

Zu **Pos. 83b, Metzgerei-Mischfette** (Schweineschmalz + Rinderfett, oder vorwiegend Metzgerfette + Speiseöl): Bei der Preisfestsetzung für solche Fette ist **anteilmässig** auf die für die Einzelbestandteile geltenden Höchstpreise abzustellen. Ein Mischkostenzuschlag von höchstens 30 Rp. per Kilo ist zulässig. Der **Handel** ist berechtigt, seine Verkaufspreise für solche Mischfette im gleichen Masse (in Franken und Rappen per Kilo) heraufzusetzen, wie sich die Lieferanten- bzw. Einstandspreise erhöhen.

Zu **Pos. 84—89b, Würste:** Das für «Schüblig» angegebene Mindest-Rohgewicht von 200 g gilt für sogenannte «Zürcher Schüblig». Für Schüblig mit wesentlich geringerem (z. B. «Emmentaler») oder wesentlich höherem Rohgewicht (z. B. «St.-Galler Schüblig») sind die Preise durch Dreisatz aus den für den 200-g-Schüblig festgesetzten Preisen zu errechnen.

Bezüglich der Preise der vorstehend nicht erwähnten Wurstsorten wird auf die Bestimmungen der Verfügung Nr. 627 A/44, verwiesen.

Salami, Salametti, Salamelle und Mortadella: Die für die Abgabe an Detaillisten angesetzten höchstzulässigen Preise beziehen sich auf die Abgabe **durch Fabrikanten** direkt an Detaillisten; für die Abgabe **durch Grossisten** an Detaillisten betragen sie 50 Rp. mehr per Kilo.

Für Salami «Bindoni» und «Nostrano» ist überdies ein Zuschlag von 20 Rp. per Kilo auf den angesetzten Preisen zulässig; die Detailpreise erfahren dagegen keine Veränderung.

Im übrigen wird auf Verfügung Nr. 627 B/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 22. März 1944, verwiesen.

Für **Importsalami** vergleiche Verfügung Nr. 627 C/43.

Zu **Pos. 90—104, Fleisch:** Bezüglich der Klassierung für Rind- und Kuhfleisch wird auf die Verfügung Nr. 627 A/44, verwiesen. Für **Spezialstücke** von Rind-, Kuh- und Schweinefleisch (Nierstück: Huft, Roastbeef, Filet; Beinschinken geräuchert und geräucherte Schweinsschultern) sind die allgemein üblichen Preiszuschläge zulässig.

Zu **Pos. 104a und 104b.** Der untere Gewichtsansatz von 50 g stellt ein Minimum dar, das unter keinen Umständen unterschritten werden darf. Für Portionen von mehr als 55 g darf der Siedfleischpreis von 55 Rp. um 10 Rp. je 10 g Mehrgewicht und der Bratenfleischpreis von 60 um 12 Rp. je 10 g Mehrgewicht erhöht werden.

Zu **Pos. 1—115.** Sämtliche im Detailhandel feilgebotenen und ausgestellten Waren müssen mit klarer Bezeichnung des Detailverkaufspreises in Franken und Rappen gemäss Verfügung Nr. 572 A/44, vom 29. September 1944, betreffend Anschrift und Aufdruck der Detailpreise, versehen werden. Soweit für einzelne Artikel nicht besondere Bestimmungen erlassen wurden, gelten die Detailpreise inklusive Verpackung (auch bei Abgabe in Spezialpackungen, wie z. B. Geschenkpackungen, Festpackungen). **Der Handel ist berechtigt, paketierte Waren zum aufgedruckten Preis auszuverkaufen.**

3. Kleinmengenzuschläge auf den Preisen für Engroslieferungen offener Waren in angebrochenen Originalsäcken (Kristallzucker, Sackwürfel, Reis, Mehl, Weizen- und Maisgriess, Hafer- und Gerstenprodukte, Hirseprodukte, Hülsenfrüchte).

Kleinmengenzuschläge dürfen ganz allgemein nur für Lieferungen unter **Originalsackgewicht** erhoben werden: für Lieferungen in Mengen **über** dem Gewicht eines Originalsackes **in ein und derselben Sendung** ist daher die Erhebung eines Kleinmengenzuschlages unzulässig.

Für Anbruchlieferungen offener Waren dürfen dem Empfänger folgende Kleinmengenzuschläge belastet werden: für Mengen im Anbruch von 25 kg und mehr: höchstens 2 Rp. per Kilo; für Mengen im Anbruch unter 25 kg: höchstens 3 Rp. per Kilo. Dieselben Zuschläge dürfen auch bei Lieferungen angebrochener Einheitspackungen von paketiertem **Würfel- und Griesszucker** erhoben werden.

Für Lieferungen von gewöhnlichen **«Aktions»-Teigwaren** in Colis unter 20 kg kann bis auf weiteres der Anbruchzuschlag von 3 Rp. per Kilo berechnet werden.

4. Lieferungen an Grossverbraucher (kollektive Haushaltungen, wie Gastgewerbe, Spitäler usw.): Für solche Lieferungen ist ein angemessener Mittelpreis zwischen dem Abgabepreis an Detaillisten und dem Detailpreis zur Anwendung zu bringen.

Bei Lieferungen von Fleisch- und Wurstwaren sowie von Metzgerfetten sind dagegen die bisher üblichen Rabatte zu gewähren. Sofern keine einheitlichen Wiederverkäuferpreise vorgeschrieben sind, ist **bei Lieferungen an Wiederverkäufer** ein angemessener Rabatt einzuräumen.

5. Die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gelten bei Bahnsendungen franko Empfangsstation, bei Camionlieferungen franko Domizil.

Bei Lieferungen nach **ausgleichsberechtigten Berggemeinden** gelten die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gemäss Verfügungen Nrn. 718 A/43, 718 A/44 und 718 B/44, franko Domizil bzw. franko Station des Empfängers, insofern die Kosten der Zufuhr vom Bahnhof nach seinem Domizil (EFD) die Ansätze der ortsüblichen Camionnagespesen 70 Rp. je 100 kg nicht überstelgen (siehe Weisungen EPK vom 13. Oktober 1944, Nachtrag 1).

Ab 1. Januar 1944 dürfen auf Grund der Verfügung Nr. 718 A/43 die bisher im Einvernehmen mit den zuständigen kantonalen Behörden (kantonalen Kriegswirtschaftsämtern bzw. kantonalen Preiskontrollstellen) angewendeten Transportzuschläge für Lieferungen nach Berglagen nicht mehr erhoben werden.

6. Die zuständigen kantonalen Behörden sind berechtigt, bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle die Herabsetzung der durch diese Verfügung angesetzten Höchstpreise bei Vorliegen besonderer Verhältnisse zu beantragen; die Herabsetzung erfolgt gegebenenfalls durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle.

7. Soweit der Detailhandel Rabatte bzw. Rückvergütungen von mehr als 5% gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten Bruttoverkaufspreise entsprechend erhöht werden, jedoch darf sich, nach Abzug des Rabattes bzw. der Rückvergütung, äusserstenfalls der höchstzulässige Nettopreis ergeben. Diese Regelung bezieht sich dagegen nicht auf Waren, deren höchstzulässiger Detailverkaufspreis bereits den Fabrikanten vorgeschrieben und von diesen vorschriftsgemäss auf die Packungen gedruckt wurde.

8. Im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt wird der Detailhandel nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die **vorzeitige Abgabe von rationierten Lebensmitteln** (gegen Rationierungsausweise des nachfolgenden Monats) **unstatthaft** ist.

9. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Montreux-Territet, 25. Januar 1946.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,
der Chef der Eidgenössischen Preiskontrollstelle: R. PAHUD.

Prescriptions n° 496 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des denrées en février 1946

Changements au regard des prescriptions n° 496/janvier 1946

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu les ordonnances n°s 1 et 57 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939 et 24 octobre 1945, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions n° 496/janvier 1946,

prescrit:

1. Les prix des marchandises ci-après énumérées ne devront pas dépasser les taux maximums suivants en février 1946:

Rubriques	Marchandise	Prix de vente maximums aux détaillants (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)	Prix de détail maximums (impôt éventuel sur le chiffre d'affaires inclus) nets	bruts avec un rabais minimum de 5%
		fr. par 100 kg nets	fr.	fr.
	Sucre: *			
1	sucre cristallisé, blanc	104.—	1.18/kg	1.24/kg
2	sucre scié en vrac	110.—	1.25/kg	1.32/kg
3	sucre scié en paquets de 2½ kg	113.75	3.19/paquet	3.35/paquet
4	sucre scié en paquets de 1 kg	114.25	1.28/paquet	1.35/paquet
4a	sucre scié en paquets de ½ kg	116.25	—.65/paquet	—.68/paquet
5	sucre candi, brun (qualité 6a et c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg
6	sucre candi, noir (qualité 4 et 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg
7	sucre candi, blanc	182.—	2.25/kg	2.37/kg
8	sucre brut	104.—	1.25/kg	1.32/kg
	Riz:			
13	naturel, camolino ou glacé, toutes sortes	106.—	1.24/kg	1.31/kg
	Pâtes alimentaires: *			
	Pâtes à prix réduit «action», ord., en vrac:			
14	cornettes (obligation d'offre!)	77.—	—.92/kg	—.97/kg
15	spaghetti	89.—	1.04/kg	1.10/kg
	Pâtes de qualité supérieure, y compris les stocks de l'armée (toutes sortes):			
16	en vrac	101.—	1.21/kg	1.27/kg
17	en paquets de 500 g	119.—	—.73/paquet	—.77/paquet
18	en paquets de 250 g (pour garniture de potages seulement)	129.—	—.39/paquet	—.41/paquet
	Pâtes alimentaires aux œufs, ordinaires: } teneur en œufs 75 g/kg fin-finots			
19	en vrac	157.—	1.88/kg	1.98/kg
20	en paquets de 500 g	177.—	1.07/paquet	1.12/paquet
21	en paquets de 250 g	187.—	—.57/paquet	—.60/paquet
	Pâtes aux œufs sp. «action», nouilles et cornettes } teneur en œufs 75 g/kg fin-finots			
22	en vrac	160.—	1.96/kg	2.06/kg
23	en paquets de 500 g	167.—	1.05/paquet	1.10/paquet
	Pâtes aux œufs spéciales (teneur en œufs 75g/kg): } dont la moitié œufs frais			
24	en vrac	177.—	2.22/kg	2.34/kg
25	en paquets de 500 g	197.—	1.25/paquet	1.32/paquet
26	en paquets de 250 g	207.—	—.67/paquet	—.70/paquet
	Spécialités fabriquées avec de la semoule spéciale sans œufs:			
27	en vrac	126.—	1.55/kg	1.63/kg
28	en paquets de 500 g	145.—	—.90/paquet	—.94/paquet
28a	en paquets de 250 g	155.—	—.51/paquet	—.54/paquet
	Spécialités aux œufs fabriquées avec de la semoule spéciale (teneur en œufs 100 g par kilo fin-finots):			
29	en paquets de 500 g	237.—	1.43/paquet	1.50/paquet
30	en paquets de 250 g	247.—	—.76/paquet	—.80/paquet
31	Farine fleur	128.—	1.52/kg	1.60/kg
32	Semoule de cuisine	128.—	1.43/kg	1.50/kg
33	Farine bise	38.30	—.50/kg	—.53/kg
34	Semoule de maïs *	59.—	—.70/kg	—.71/kg
35	Flocons d'avoine, en vrac * } obligation d'offre!	81.50	—.96/kg	1.01/kg
36a	Gruaux d'avoine, en vrac *	88.50	1.09/kg	1.15/kg
36b	Flocons et gruaux d'avoine, en paquets: *			
	en paquets de 500 g	126.—	—.76/paquet	—.80/paquet
	en paquets de 250 g	136.—	—.40/paquet	—.42/paquet
36c	Farine d'avoine, en paquets: *			
	en paquets de 500 g	136.—	—.81/paquet	—.85/paquet
	en paquets de 250 g	146.—	—.45/paquet	—.47/paquet
37	Orge perlé, en vrac: *			
	n° 3, moyen } pour au moins une qualité obligation d'offre!	77.—	—.96/kg	1.01/kg
	n° 4	76.—	—.95/kg	1.—/kg
	n° 5, gros	75.—	—.94/kg	—.99/kg
	Millet doré (millet décortiqué, entier): *			
38	en vrac	104.—	1.30/kg	1.37/kg
39	en paquets de 250 g	129.—	—.39/paquet	—.41/paquet
40	en paquets de 350 g	125.—	—.50/paquet	—.53/paquet
41	en paquets de 500 g	120.—	—.73/paquet	—.77/paquet
	Farine de millet, semoule et gruaux de millet: *			
42	en vrac	97.—	1.22/kg	1.29/kg
43	en paquets de 250 g	122.—	—.37/paquet	—.39/paquet
44	en paquets de 350 g	118.—	—.51/paquet	—.54/paquet
45	en paquets de 500 g	113.—	—.69/paquet	—.73/paquet
	Légumineuses: *			
46	Haricots blancs, qualité courante	118.—	1.45/kg	1.53/kg
47	Haricots couleurs	118.—	1.45/kg	1.53/kg
48	Lentilles	118.—	1.45/kg	1.53/kg
49	Pois entiers (jaunes et verts)	123.—	1.50/kg	1.58/kg
50	Pois cassés (jaunes et verts)	118.—	1.45/kg	1.53/kg
	Farine et semoule de pois (jaunes et verts): *			
51	non préparées en vrac	115.—	1.42/kg	1.50/kg
52	préparées, en vrac	122.—	1.49/kg	1.57/kg
53	préparées en paquets de 250 g	147.—	—.41/paquet	—.47/paquet
53a	préparées, en paquets de 500 g (y compris les articles de marque des fabriques de produits concentrés pour la soupe et des moulins de décortication)	138.—	—.83/paquet	—.88/paquet
	Cacao en poudre:			
54	non sucré, qualité courante, en vrac	2.70/kg	3.67/kg	3.86/kg
	non sucré, paquets originaux des fabriques:			
55	en paquets de 1 kg	2.90/kg	3.70/paquet	3.89/paquet
56	en paquets de 400 g	3.40/kg	1.73/paquet	1.83/paquet
57	en paquets de 200 g	3.60/kg	—.92/paquet	—.97/paquet
58	en paquets de 100 g	3.60/kg	—.46/paquet	—.49/paquet
59	en paquets de 50 g	4.60/kg	—.30/paquet	—.32/paquet
	Café (fèves de café): *			
60	Café dit obligatoire, vert, en vrac	275.—	—	—
61	Café dit oblig., torréfié, en vrac ou en paquets	360.—	4.60/kg	4.85/kg
62	Autres genres de cafés, torréfiés, en vrac	550.—	7.14/kg	7.50/kg
63	Autres genres de cafés, torréfiés, en paquets	580.—	7.40/kg	7.80/kg
	Thé provenant d'importations centralisées (prix à calculer selon les prescriptions n° 750 A/45): *			
63a	Thé dit obligatoire paquet de 100 g	9.02/kg en vrac	1.25/paquet	1.30/paquet
63b	Thé dit obligatoire paquet de 50 g	9.02/kg en vrac	—.65/paquet	—.70/paquet
63c	Assam, Ceylon, Dooars, Darjeelings, ordinaire, tous les mélanges paquet de 250 g	11.04/kg en vrac	4.15/paq.	4.35/paq.
63d	idem paquet de 100 g	11.04/kg en vrac	1.65/paq.	1.75/paq.
63e	idem paquet de 50 g	11.04/kg en vrac	—.85/paq.	—.90/paq.
63f	Darjeelings pur, fin (seulement les qualités les plus fines) paquet de 250 g	12.07/kg en vrac	4.50/paq.	4.75/paq.
63g	idem paquet de 100 g	12.07/kg en vrac	1.80/paq.	1.90/paq.
63h	idem paquet de 50 g	12.07/kg en vrac	—.95/paq.	1.—/paq.
		fr. par 100 kg nets	fr.	fr.
	Huiles comestibles de toutes provenances et qualités (sans huile d'olive; voir remarque ci-après, rubrique 114):			
64a	en fûts en fer (prêtés) *	247.—	2.86/1 l	3.01/1 l
b	en bidons (prêtés) *	257.—	1.48/½ l	1.56/½ l
c	en flacons d'origine d'un litre (en principe, ces flacons doivent être vendus avec prix imprimés) [sans garantie pour le verre] *	—	—.62/2 dl	—.65/2 dl
		—	—.31/1 dl	—.33/1 dl
	Graisses comestibles en plaques (sans graisses dites de boucherie) [cette marchandise doit être vendue, en principe, avec les prix imprimés sur les emballages]:	266.— (100 flacons)	3.08 (par flacon)	3.24 (par flacon)
65	graisse de coco *	250.—	2.92	3.08
66	graisse de coco avec 10% de beurre *	327.—	3.84	4.04
66a	graisse de coco avec 20% de beurre *	403.—	4.65	4.90
67	graisse de coco avec 25% de beurre *	440.—	5.04	5.30
68	huiles durcies *	285.—	3.29	3.46
69	huiles durcies avec 10% de beurre *	356.—	4.12	4.34
70	huiles durcies avec 25% de beurre *	460.—	5.23	5.50
71	graisses alimentaires mélangées *	264.—	3.12	3.28
72	graisses alimentaires mélangées, en vrac *	289.—	3.46	3.64
72a	graisses alimentaires avec 10% de beurre, en vrac *	370.—	4.29	4.52
73	saindoux américain «ouvert»:			
	en fûts d'origine	450.—	5.30/kg	5.60/kg
	en fûts entamés	453.—	5.30/kg	5.60/kg
74	margarine de consomm. (cnbes de 250 g) avec 15% de beurre	390.—	4.48/kg	4.72/kg
	Œufs en coquille, du pays et importés: *			
75	dans les communes rurales	—.32/pièce	—.34/pièce	—.36/pièce
76	dans les centres urbains et mi-urbains	—.325/pièce	—.35/pièce	—.37/pièce
77	dans les contrées montagnardes	—.325/pièce	—.36/pièce	—.38/pièce
	Farine d'œufs: *			
78	Œufs compl. en poudre, en sachets de 25 g	23.50/kg	—.66/sachet	—.70/sachet
79	Œufs compl. en poudre, en sachets de 50 g	22.50/kg	1.28/sachet	1.35/sachet
80	Œufs compl. en poudre, en sachets de 100 g	21.50/kg	2.45/sachet	2.57/sachet
	Conserves de viande: *			
80a	conserves de veau	2.60/boîte	3.—/boîte	3.23/boîte
80b	pâtés de viande OKK	1.49/boîte	1.72/boîte	1.85/boîte
80c	conserves OKK, bœuf en gelée	2.76/boîte	3.18/boîte	3.42/boîte
			Impôt sur le chiffre d'affaires non compris	
	Graisses dites de boucherie (graisses animales):			
81	Lard de saucisses sans couenne	4.80/kg	—	—
82a	Graisse de porc crue et lard destiné à être fondu	—	4.20/kg	—
82b	Saindoux indigène, pur	4.70/kg	5.20/kg	—
82c	Saindoux américain, «ouvert»:			
	en fûts d'origine	4.50/kg	5.20/kg	—
82d	en fûts entamés	4.53/kg	5.20/kg	—
83a	Graisse de génisse de 1re qualité, crue *	—	2.70/kg	—
83b	Graisse de génisse de 1re qual., indig., fondue (pour ce qui est des graisses de boucherie mélangées, voir *)	—	3.40/kg	—
	Saucisses:			
84	Cervelas, poids brut minimum 100 g	—.36/pièce	—.40/pièce	—
85	Wienerli, » » » 100 g	—.47/paire	—.52/paire	—
86	Schüblig, » » » 200 g	1.—/paire	1.10/paire	—
87	Gendarmes, » » » 160 g	—.92/paire	1.—/paire	—
88a	Salami (type milanais)	10.90/kg	13.25/kg	—
	Salami (coupé, non pelé)	—	1.50/100 g	—
	Salami (coupé, pelé)	—	1.55/100 g	—
88b	Salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—
88c	Salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—
88d	Mortadelle	7.50/kg	1.—/100 g	—
89a	Boudins et saucisses au foie (saucisses grises)	—	2.60/kg	—
89b	Boudins achetés seuls	—	2.—/kg	—
	Viande de porc: *			
90	Epaule, avec os, à rôtir	5.40/kg	6.60/kg	—
91	Jambon, avec os, à rôtir	5.60/kg	6.60/kg	—
92	Tranches, sans os (escalopes)	—	9.—/kg	—
93	Carré (côtelettes)	6.20/kg	7.20/kg	—
94a	Côtelettes fumées	6.90/kg	8.—/kg	—
94b	Côtelettes salées	6.50/kg	7.40/kg	—
95a	Lard frais, avec os	6.40/kg	—	—
95b	Lard fumé, avec os	7.50/kg	8.50/kg	—
95c	Lard fumé, sans os	7.80/kg	8.80/kg	—
95d	Lard salé, avec os	6.50/kg	7.40/kg	—
95e	Lard salé, sans os	6.70/kg	7.60/kg	—
95f	Lard importé, fumé	—	6.70/kg	—
96a	Jambon cuit, 1re qualité	—	1.35/100 g	—
96b	Jambon cuit, 2me qualité	—	1.15/100 g	—
	Foie et rognon:			
97a	Foie de bœuf et de vache	—	5.40/kg	—
97b	Rognons de bœuf et de vache	—	4.80/kg	—
98a	Tripes de bœuf cuites, 1re qualité	—	4.—/kg	—
98b	Tripes de bœuf cuites (mélangées), 2me qualité	—	3.60 à 3.80 selon la qualité	

		Prix maximums nets de vente au détail: Génisse 1re qualité	Génisse 2e qualité	Vache
	Viande de génisse et de vache:			
	Bouilli (avec 25% d'os au maximum):	fr./kg	fr./kg	fr./kg
99	Pointe de grumeau, cou, prin gras	4.40	4.20	4.—
100	Autre qualité de bouilli	4.80	4.60	4.20
101	Morceaux spéciaux à bouillir (côte plate, côte couverte, basse côte, pointe d'épaule)	5.—	4.80	4.40
	Rôti (avec 25% d'os au maximum):			
102	Epais d'épaule, filet d'épaule	5.—	4.80	4.40
103	Tranche ronde	5.20	5.—	4.50
104	Noix, fausse tranche, coin	5.40	5.20	4.70
	Viande cuite de génisse et de vache: *			
104a	Bouilli, sans os, par morceau entier	fr. 9.60/kg		
	par portion, en tranches (Spatz)	fr. —.55 la portion de 50 à 55 g		
104b	Rôti, sans os, par morceau entier	fr. 11.—/kg		
	par portion, en tranches	fr. —.60 la portion de 50 à 55 g		

* Voir dispositions complémentaires sous chiffre 2 ci-après.

Rubriques:

105 **Pain:** selon ordonnance n° 10 du Département fédéral de l'économie publique, du 10 octobre 1945, concernant le prix de la farine et du pain, et conformément aux décisions d'espèce y relatives, promulguées par l'OFCP;

106 **Petits produits de la boulangerie:** conformément aux prescriptions n° 610 A/45.

107 **Pain spécial:** conformément aux prescriptions n° 663 B/43.

108 **Biscottes (« zwiebacks ») et panure:** zwiebacks de boulangerie et panure selon prescriptions n°s 610 A/43 et 610 B/45, zwiebacks fabriqués industriellement d'après les prescriptions n° 443 A/43 de l'Office fédéral du contrôle des prix.

109 **Lait:** conformément à la réglementation locale; n°s 636 A/42 (lait écrémé), 636 A/43 (babeurre), 559 (yoghourt), 611 A/43 et 611 B/43 (lait condensé et produits Nestlé).

110 **Beurre:** conformément aux prescriptions spéciales n° 637 A/43; pour le **beurre fondu**, voir prescriptions n° 674 B/43.

111 **Fromage:** conformément aux prescriptions spéciales n°s 422 B/43 (fromage en boites), 638 A/43 (fromage à pâte molle), 661 B/43 (fromage à pâte dure), 559 B/42 (fromage aux herbages), 662 B/43 (fromage d'Appenzell), 624 A/42 et 624 A/43 (sérac) et 704 A/43 (fromages à pâte molle et mi-molle).

112 **Miel:** conformément aux prescriptions spéciales n° 417 A/44.

113 Les taux indiqués dans les prix courants des fabriques ou les prix imprimés sur les emballages sont considérés comme prix maximums pour les **confitures** et les **conserves de fruits.**

114 **Huile d'olive, succédanés de café et sortes de viandes rationnées** qui ne figurent pas dans ces prescriptions: aucun prix maximum uniforme n'est fixé pour le moment; les prix de détail pour ces articles sont établis conformément aux prescriptions spéciales y relatives.

115 **Autres denrées alimentaires:** Les prix des denrées alimentaires non mentionnées ci-dessus sont régis par les dispositions générales de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché et par les prescriptions y relatives, promulguées par l'OFCP.

2. Dispositions complémentaires:

Ad rubriques 1 à 8, sucre: Le prix de gros de fr. 104 pour le sucre cristallisé représente le prix maximum pour les livraisons franches de frais de transport à l'artisanat (confiseurs, boulangers, etc.).

Quant aux prix de vente maximum du sucre selé, en sacs, livré par les sucreries, il est fixé à fr. 106 les 100 kg, franco gare de l'acheteur. Les prix des autres sortes sont fixés conformément à la « liste d'écart », du 20 avril 1942, de la Sucrerie Rupperswil SA.

Les fabriques de sucre qui livrent directement aux clients de leurs acheteurs, par expéditions partielles, en petite vitesse, sont autorisées à percevoir, à cet effet, un supplément maximum de 30 ct. par 100 kg à la charge du commerce de gros. Les frais de transport supplémentaires occasionnés par de tels envois — dépassant les frais de base pour envois par wagons complets de la fabrique à la station de l'acheteur — peuvent être facturés à ce dernier.

Le prix de gros de fr. 110 du **sucre selé en vrac** (prix maximum pour les ventes aux détaillants) concerne la **marchandise fournie en sacs.** En ce qui regarde le **sucre livré en caisses**, le prix de gros maximum s'élève à fr. 113.75 en caisses de 50 kg. **Les prix de détail maximums fixés pour le sucre selé, en vrac, concernent aussi bien les marchandises livrées en sacs que le sucre fourni en caisses.**

Les prix de détail des sortes de sucre non mentionnées dans les présentes prescriptions (sucre semoule, sucre en poudre, gros décbets en barres) doivent être établis conformément aux prescriptions n° 328.

Ad rubriques 14 à 21, pâtes alimentaires: Pour les **pâtes à la bolognaise**, un supplément maximum de 5 ct. par kilo peut être ajouté au prix des diverses pâtes alimentaires.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des pâtes alimentaires est tenu de mettre à la disposition du public des « **cornettes en vrac** » au prix maximum net de 92 ct. par kilo et de les mentionner bien lisiblement comme telles près du prix.

En principe, les détaillants ont le droit d'être approvisionnés en pâtes à prix réduits, « action » dans les mêmes quantités que jusqu'ici. Afin de permettre aux détaillants de satisfaire régulièrement à l'obligation préécitée, les fabricants sont tenus de leur livrer, s'ils le demandent, le quart au moins de leurs commandes sous forme de « cornettes en vrac », au prix maximum de fr. 92 les 100 kg (rubrique 14).

Dans les cas où les producteurs fabriqueraient des spécialités de pâtes alimentaires — pour lesquelles l'Office fédéral du contrôle des prix a accordé, par autorisation spéciale, des prix de vente supérieurs aux prix de gros maximums fixés dans les présentes prescriptions — les détaillants devront s'en tenir au prix de détail maximum qui leur est communiqué de la part du fournisseur.

Pour les livraisons de pâtes « action » ordinaires en colis de moins de 20 kg, le supplément de prix de 3 ct. par kilo peut être ajouté jusqu'à nouvel avis.

Ad rubrique 34, semoule et farine de maïs: Dans les Grisons et le Tessin, les détaillants sont approvisionnés directement par les moulins au prix maximum de fr. 57.50, avec 2% d'escompte, ou au prix de fr. 56.50 par 100 kg net sans sacs. Au Tessin, **le prix de détail maximum** s'élèvera, à partir du 7 novembre 1945, à 64 ct. par kilo (prix net) ou à 68 ct. par kilo (prix brut) (avec 5% d'escompte) (cf. prescriptions n° 432 A/42, du 23 janvier 1942).

Ad rubriques 35 à 50, produits à base d'avoine, de millet, orge perlé et légumineuses.

Obligation d'offre. Tout détaillant qui vend régulièrement des **flocons et gruaux, d'avoine et de l'orge perlé** doit tenir ces produits **en vrac** à la disposition de sa clientèle aux prix maximums conformes aux rubriques 35 à 37. Il doit accompagner le prix de la mention bien lisible « **obligation d'offre** ».

En principe, les détaillants ont le droit d'exiger que la quantité de produits à base d'avoine et d'orge perlé qui leur revient soit livrée « en vrac » au prix maximum correspondant. Les fournisseurs sont tenus d'approvisionner normalement les détaillants.

Les grossistes et les détaillants qui achètent des produits à base d'avoine et de millet, de l'orge perlé et des légumineuses en vrac et les ensachent eux-mêmes, ne sont en droit d'appliquer un supplément sur les prix des marchandises en vrac qu'en vertu d'une autorisation individuelle délivrée par l'Office fédéral du contrôle des prix. Sont réputés marchandises en paquets: les emballages en carton, avec ou sans garniture en papier ou combinés avec de la cellulose (cellux, cellophane et autres), ainsi que les sachets en cellulose ou en papier combiné avec cette matière.

L'ensachement en cornets en papier, en usage dans le commerce de détail, ne donne aucun droit de facturer un supplément pour la mise en paquets.

Les meuniers et grossistes qui ensachent des marchandises à base de millet et des légumineuses en vrac dans des cornets en papier de 1 à 2½ kg sont en droit d'appliquer un supplément de 3 ct. par kilo sur les prix maximums fixés pour les marchandises en vrac. Dans de tels cas, les prix de détail maximums fixés pour les marchandises en vrac ne peuvent être dépassés. Les meuniers et grossistes intéressés sont tenus de signaler expressément cette disposition à leur clientèle.

Tous les paquets de produits à base d'avoine et de millet, d'orge perlé et de légumineuses doivent porter l'indication du prix de détail maximum en caractères imprimés. Les sachets en cellulose doivent être munis de cette mention au moyen d'une étiquette intérieure bien visible. L'entreprise qui a ensaché la marchandise est responsable de l'impression du prix.

Ad rubriques 53 et 53a, farine et semoule de pois: A partir du 1er janvier 1944, la farine et la semoule de pois (jaunes et verts), également, ne peuvent pas être vendues comme articles de marque à des prix supérieurs aux taux fixés sous les rubriques 53 et 53a.

Ad rubriques 60 à 63, café dit obligatoire; obligation d'offre: Les grossistes et les détaillants sont tenus de mettre à la disposition de leur clientèle 30% au moins de leurs ventes totales sous forme de café pur et cela aux prix maximums des rubriques 60 et 61 (« café dit obligatoire »). Les prix doivent être accompagnés de la mention bien lisible « **café torréfié bon marché** ». Les prix des autres qualités de café seront établis conformément aux prescriptions n° 543; les prix fixés sous les rubriques 62 et 63 sont considérés comme prix maximums absolus.

Ad rubriques 63a à h, thé provenant des importations centralisées, obligation d'offre. Les grossistes et les détaillants sont tenus de mettre à la disposition des consommateurs au moins 30% de leur contingent de thé provenant des importations centralisées, dans les qualités Thé dit obligatoire ou Mélange dit obligatoire et dans les limites des prix maximums indiqués aux rubriques 63a et 63b.

Ad rubriques 64 a et b, huiles comestibles en récipients prêtés: Si les récipients prêtés sont facturés, ils doivent être repris au même taux. Il n'en doit résulter aucuns frais pour les épiciers.

Ad rubriques 64c, 65 à 72a: Ces prix ne peuvent être appliqués que s'ils sont imprimés sur les emballages (selon prescriptions n° 572 A/44, il est interdit d'apporter des changements aux prix imprimés).

Ad rubriques 64n à c, 68 à 70: huile de lin comestible non comprise.

Ad rubriques 71, 72 et 72 b: Il est interdit de pratiquer d'autres prix sans une autorisation spéciale de l'Office fédéral du contrôle des prix. Les prix des graisses alimentaires mélangées, en vrac, fournies aux détaillants, s'entendent « récipients compris ».

Ad rubriques 75 à 77, œufs en coquille: Pour plus de détails, au sujet notamment de la validité de différences de prix pratiqués dans les communes rurales, les centres urbains et mi-urbains et les contrées montagnardes, on consultera les prescriptions spéciales n° 618 A/42, du 29 août 1942, concernant les prix maximums des œufs du pays et étrangers, de poules et de canes (œufs en coquille).

Ad rubriques 78 à 80, farine d'œufs: On s'en référera, pour plus de détails, aux prescriptions spéciales n° 555 D/43 concernant les prix maximums des farines d'œufs en petits paquets, du 22 janvier 1943. Ces prescriptions spéciales régissent également les prix maximums des blancs et jaunes d'œufs en poudre. Les prix fixés pour les livraisons d'œufs complets en poudre aux commerces de détail s'entendent pour des marchandises ensachées. Pour la marchandise en vrac, les prix fixés sous rubrique 78 devront être réduits de fr. 3, sous rubrique 79 de fr. 2 et sous rubrique 80 de fr. 1 par kilo

Ad rubriques 80a—80e, conserves de viande: Les prix de vente aux détaillants s'entendent sans étiquettes collées. Ces étiquettes sont fournies gratuitement. Pour les conserves avec étiquettes collées, le prix de vente aux détaillants augmente de 0,5 ct. par boite.

Ad rubrique 83a et b, graisse de génisse, crue ou fondue: Les prix maximums ont trait à des marchandises de première qualité. Le prix de vente des qualités inférieures doit être réduit proportionnellement. Pour ce qui est du « premier jus », les détaillants doivent s'en tenir au prix maximum communiqué par le fondoir.

Ad rubrique 83b, graisses de boucherie mélangées (saindoux + graisses de génisse, ou particulièrement graisses de boucherie + huiles comestibles): Les prix de ces produits doivent être établis sur la base des prix maximums des matières composantes. Un supplément (pour frais de mélange) de 30 ct. par kilo peut être ajouté. Les marchands sont autorisés à augmenter leurs prix de vente du montant (en francs et centimes par kilo) duquel leurs prix de revient ont été augmentés.

Ad rubriques 84 à 89b, saucisses: Le poids brut minimum de 200 g indiqué pour les « Schüblig » est valable pour les « Schüblig zurichois ». Pour les Schüblig dont le poids est sensiblement inférieur (tels que « Emmentaler » ou sensiblement supérieur (tels que « Schüblig st-gallois »), les prix doivent être calculés proportionnellement aux prix fixés pour les Schüblig de 200 g.

Quant aux prix des saucisses non énumérées ci-dessus, nous renvoyons aux prescriptions n° 627 A/44, du 22 février 1944.

Salami, salametti, salumelle et mortadelle: Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants concernent les **ventes directes par les fabricants aux détaillants**; quant aux ventes **par les grossistes aux détaillants**, les prix augmentent de 50 ct. par kilo.

Pour ce qui est des **salami « Bindoni »** et **« Nostrano »**, les prix fixés peuvent être majorés en outre de 20 ct. par kilo; les prix de détail, en revanche, ne subissent aucun changement.

Quant au reste, on voudra bien consulter les prescriptions n° 627 B/44 de l'Office fédéral du contrôle des prix, du 22 mars 1944.

En ce qui concerne les **salami importés**, voir prescriptions n° 627 C/43.

Ad rubriques 90 à 104, viande: Pour ce qui est du classement de la viande de génisse et de vache, nous renvoyons aux prescriptions n° 627 A/44, du 22 février 1944. Pour les **morceaux spéciaux** de vache, de génisse et de porc (aloyaux: rumpsteak, roastbeef, filet; jambon à l'os fumé et épaule de porc fumée), les suppléments de prix usuels sont applicables.

Ad rubriques 104a et 104b: Le poids inférieur de 50 g représente un minimum. Aucune portion inférieure à ce poids ne peut être fournie à la clientèle. Pour ce qui est des portions de plus de 55 g, le prix de 55 ct. du bouilli ne peut être relevé que de 10 ct. par 10 g et celui du rôti (60 ct.) de 12 ct. par 10 g supplémentaires.

Ad rubriques 1 à 115: Toutes les marchandises offertes ou exposées dans le commerce de détail doivent être munies d'étiquettes ou d'inscriptions qui en indiquent clairement les prix de vente en francs et centimes, conformément aux prescriptions n° 572 A/44, du 29 septembre 1944, concernant l'affichage et l'impression des prix de détail. En l'absence de dispositions spéciales pour tel ou tel article, les prix de détail s'entendent emballages compris, même si les marchandises sont livrées en emballages spéciaux (emballages de fête, cadeaux, etc.). **Les produits en paquets peuvent être vendus aux prix imprimés sur les emballages, jusqu'à épuisement des stocks.**

3. Suppléments de prix pour les livraisons en gros de marchandises en vrac, en sacs d'origine entamés (sucre cristallisé, sucre selé en sacs, riz, farine, semoule de blé et de maïs, produits à base d'avoine et d'orge, produits à base de millet, légumineuses).

Des suppléments pour petites quantités ne peuvent être perçus, d'une manière générale, que sur les livraisons de **quantités inférieures au poids d'un sac d'origine**. Pour ce qui est des **livraisons en un seul et même envoi** de quantités supérieures à ce poids, la perception d'un supplément pour petites quantités est donc prohibée.

Pour les livraisons en sacs entamés, de marchandises en vrac, les suppléments suivants pour petites quantités peuvent être facturés aux acheteurs: pour quantités de 25 kg et plus: 2 ct. par kilo au maximum; pour quantités inférieures à 25 kg: 3 ct. par kilo au maximum.

Ces suppléments peuvent être appliqués également aux livraisons de sucre selé et de sucre semoule en paquets uniformes entamés.

Pour les livraisons de pâtes « action » en colis de moins de 20 kg, un supplément de prix de 3 ct. par kilo peut être perçu jusqu'à nouvel avis.

4. Livraisons aux consommateurs importants (ménages collectifs, tels que hôtels, restaurants, hôpitaux, etc.): Ces consommateurs devront être mis au bénéfice d'un prix équitable fondé sur la moyenne du prix de vente aux détaillants et du prix de détail. Pour les livraisons de viande, de saucisses et de graisses de boucherie, les consommateurs importants bénéficieront des rabais accordés jusqu'ici. En tant que des prix uniformes n'ont pas été fixés pour la revente, un rabais équitable doit être accordé sur les **livraisons aux revendeurs.**

5. Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants s'entendent: franco gare du destinataire pour les expéditions par voie ferrée et franco domicile pour les marchandises livrées par camion.

Pour ce qui est des **communes alpestres ayant droit à la compensation des frais de transport**, les prix maximums fixés dans les prescriptions n°s 718 A/43, 718 A/44 et 718 B/44 franco domicile ou franco gare du destinataire, en tant que les frais de transport (EFD) de la gare au domicile ne dépassent pas les frais de camionnage usuels de 70 ct. par 100 kg (voir nos instructions du 13 octobre 1944, supplément 1).

A partir du 1er janvier 1944, les suppléments pour frais de transport appliqués jusqu'ici d'entente avec les autorités cantonales compétentes (offices cantonaux de l'économie de guerre, services cantonaux chargés de la surveillance des prix) ne peuvent plus être perçus.

6. Les services cantonaux compétents sont autorisés de réduire équitablement les prix maximums fixés par les présentes prescriptions si des circonstances spéciales l'exigent. Pour des réductions de prix de cet ordre, l'autorisation préalable de l'Office fédéral du contrôle des prix doit néanmoins être demandée.

7. En tant que les détaillants accordent à leur clientèle des rabais ou ristournes excédant 5%, les prix de vente bruts susmentionnés peuvent être augmentés en conséquence, pourvu que, après déduction de ces rabais ou ristournes, les prix nets prescrits ne soient pas dépassés. Cette réglementation ne concerne cependant pas les marchandises dont le prix de détail maximum est déjà prescrit aux fabricants et dont ils font imprimer le prix sur les emballages conformément aux prescriptions établies.

8. D'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, nous rappelons expressément aux détaillants que la **vente anticipée de denrées rationnées** (en échange des titres de rationnement du mois subséquent) **est interdite.**

9. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Montreux-Territet, le 25 janvier 1946.

Office fédéral du contrôle des prix:
R. PAHUD.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 23. Januar 1946 — Situation au 23 janvier 1946

Aktiven — Actif	Fr.	Veränderungen seit dem letzten Ausweis / *Changements depuis la dernière situation* Fr.
Goldbestand — *Encaisse or*	4 748 846 953.75	— 6 193 332.80
Devisen — *Disponibilités à l'étranger*		
deckungsfähige — *pouvant servir de couverture*	177 543 815.97	
andere — *autres*	1 330 782.43	— 416 362.94
Inlandportefeuille — *Portefeuille effets sur la Suisse*		
Wechsel — *Effets de change*	81 297 441.25	
Schatzanweisungen — *Rescriptions*	35 900 000.—	+ 19 578 899.65
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft *Effets de la Caisse de prêts de la Confédération*	1 500 000.—	—
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist *Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours*	20 528 248.26	— 78 341.12
andere Lombardv. — *autres avances sur nant.*	—	—
Wertschriften — *Titres*	62 222 619.20	—
Korrespond. im Inland — *Corresp. en Suisse*	7 025 333.88	— 1 420 981.43
Sonstige Aktiven — *Autres postes de l'actif*	15 220 271.29	+ 3 374 765.35
Zusammen — *Total*	5 151 415 466.03	

Passiven — Passif	Fr.	Fr.
Eigene Gelder — *Fonds propres*	42 000 000.—	—
Notenumlauf — *Billets en circulation*	3 557 996 725.—	— 47 182 750.—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — *Engagements à vue*	1 296 614 996 53	+ 65 314 827.33
Sonstige Passiven — *Autres postes du passif*	254 803 744.50	— 3 287 430.62
Zusammen— *Total*	5 151 415 466.03	

Diskontosatz 1½% seit 26. Nov. 1936 / *Taux d'escompte 1½% dep. le 26 nov. 1936*

Lombardzinsfuss 2½% seit 26. Nov. 1936 / *Taux pour avanc. 2½% dep. le 26 nov. 1936*

28 29. 1. 46.

Zahlungsverkehr Luxemburg—Schweiz

(PTT) In Luxemburg ist für Postanweisungen und Postüberweisungen nach der Schweiz sowie für einzulösende Nachnahmen und Einzugsaufträge aus der Schweiz eine Bewilligung des «Institut belgo-luxembourgeois du change» in Luxemburg erforderlich.

Service de paiements Luxembourg—Suisse

Au Luxembourg, l'envoi de mandats de poste et d'ordres de virement à destination de la Suisse, ainsi que l'encaissement de remboursements et de recouvrements en provenance de la Suisse sont subordonnés à une autorisation de l'«Institut belgo-luxembourgeois du change», à Luxembourg.

23. 29. 1. 46.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Bankdiskonto %	Privatsatz %	Tägliches Geld %
4. I.	1½	1¼	1
11. I.	1½	1¼	1
18. I.	1½	1¼	1
25. I.	1½	1¼	1

Privatsätze im Ausland

		Paris %	London %	Berlin %	Amsterdam %	New York %
3. I.	1946	—	17/32	—	1¾	3/8
10. I.	1946	—	17/32	—	1¾	3/8
17. I.	1946	—	17/32	—	1¾	3/8
24. I.	1946	—	17/32	—	1¾	3/8

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3½—4½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2½%. 23. 29. 1. 46.

Redaktion:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Bank Wädenswil

Gegründet 1863

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

82. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag den 12. Februar 1946, nachmittags 4½ Uhr, im Restaurant zur Krone (Sitzungssaal I. Stock) in Wädenswil

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1945, gemäss Antrag der Kontrollstelle; Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für 1946.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes, liegen ab 26. Januar 1946 in unserem Bankgebäude zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können **gegen Vorweisung der Aktien,** oder gegen genügenden Ausweis über deren Besitz, bis und mit dem 11. Februar 1946 während der Kassastunden bezogen werden. Z 49

Wädenswil, den 25. Januar 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

AMOR

Schokolade-, Confiserie- und Biscuitsfabriken AG.

BERN

44. ordentliche Generalversammlung

Samstag den 9. Februar 1946, um 15 Uhr, im Kursaal Schänzli, Bern

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses pro 1945.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates (Artikel 20 der Statuten).
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung können nur gegen Angabe der Aktiennummern bis am 8. Februar 1946 am Sitz der Gesellschaft erhoben werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Karten mehr ausgestellt.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen statutengemäss ab 28. Januar 1946 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. 120

Bern, den 28. Januar 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik

Winterthur

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 26. Januar 1946 hat beschlossen, auf dem Prioritätsaktienkapital die laufende und eine rückständige Dividende von je 6% auszurichten, ergebend für ein Zertifikat von je fünf Prioritätsaktien:

Fr. 30.— brutto und nach Abzug von
5% Coupons- und 25% Verrechnungssteuer
Fr. 21.— netto für Coupon Nr. 12 betreffend das Geschäftsjahr 1944/45,
Fr. 21.— netto für Coupon Nr. 5 betreffend das Geschäftsjahr 1937/38.

Die Auszahlung erfolgt von Montag den 28. Januar 1946 an gegen Einreichung der Zertifikats-Coupons Nrn. 5 und 12 an unserer Kasse, sowie an den Kassen sämtlicher Sitze und Niederlassungen der

Schweizerischen Bankgesellschaft und der
Schweizerischen Kreditanstalt. W 3

Winterthur, den 26. Januar 1946. DIE DIREKTION.

Tüchtiger Kaufmann

gesetzten Alters, zurzeit in leitender Stellung der Maschinenindustrie, mit gründlichen Export-Erfahrungen,

sucht entwicklungsfähiges Wirkungsfeld.

Nähere Auskunft unter Chiffre OFA 9276 Sch an Orell-Füssli-Annoncen AG., Zürich. OFSch 2

Demandez à la FOSC. des numéros-spécimens de «La Vie économique»

Comptabilité OSO
1 écriture = 3 opérations
30 à 50 % de gain de temps.
Demandez notre prospectus.
Scholl GEBRÜDER SCHOLL AG.
Zürich, Poststraße 3
Genève: Office Fiduciaire de Contrôle et de Révision, Rue du Mont-Blanc 12.

Commerçant disposant de N 5

capitaux

cherche collaboration ou association;

locaux industriels

(environ 220 m²) disponibles à Neuchâtel. Possibilité d'agrandissement. Offres sous chiffre P 1394 N à Publicitas Neuchâtel.

Chemin de fer Martigny—Châtelard

Messieurs les obligataires et actionnaires de la compagnie sont informés que l'échange de leurs obligations et de leurs actions contre de nouveaux titres peut s'effectuer dès maintenant, conformément aux décisions des assemblées générales du 26 juin 1945:

pour les obligations auprès de la Société de banque suisse de Genève;

pour les actions auprès de la Banque d'escompte suisse, en liquidation concordataire, Rue de la Corraterie 12, à Genève. X 11

Spinnereien Aegeri

Die tit. Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 9. Februar 1946, vormittags 11 Uhr 30, im Hotel Ochsen in Zug höflich eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 10. Februar 1945.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für das Jahr 1945 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahlen.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht und Antrag der Kontrollstelle liegen vom 29. Januar bis 8. Februar 1946 auf dem Gesellschaftsbureau in Neuägeri zur Einsichtnahme der Aktionäre auf, wo auch unter Angabe der Aktiennummern die Zutrittskarten zur Versammlung bezogen werden können. Nach dem 8. Februar 1946 werden keine Karten mehr ausgegeben. Lz 7

Neuägeri, den 19. Januar 1946.

Namens des Verwaltungsrates der Spinnereien Aegeri,
der Präsident: **C. Oesch-Weiss.**

Êtes vous satisfait de votre comptabilité des salaires?

Savez-vous que vous pouvez établir en une seule opération la feuille de compte personnelle, le journal des salaires et le décompte détaillé pour le salarié? Examinez une fois la

Comptabilité des salaires **pébé**

à la main ou à la machine. Le compte personnel fournit toutes les données nécessaires sur le salaire de base, les suppléments et déductions, le gain annuel, etc. Il vous permet d'établir les déclarations de salaires sans aucun travail préparatoire. La comptabilité «pébé» est déjà intéressante pour l'entreprise qui a une vingtaine de salariés. Demandez le prosp. détaillé L 7 à

P. BAUMER/FRAUENFELD

Fabrique de registres brevetés / Tél. (054) 7 24 51

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

betreffend Nachlass des am 19. Januar 1946 verstorbenen Herrn

Adolf Luder,

geboren 1868, Sohn des Johann Jakob, von Büren zum Hof, Negoziant, Sesslerstrasse 5 in Biel.

Schulden und Bürgschaftsschulden des Erblassers sind bis und mit dem **2. März 1946** dem Regierungsstatthalteramt Biel anzumelden, bei Verlustfolge nach Artikel 590 ZGB. im Unterlassungsfall; Guthaben des Erblassers innert derselben Frist dem unterzeichneten Notar.

Massaverwalter: Herr Arthur Lüthi, Vogelsangweg 73, Biel-Beaumont. U 3

Biel, Zentralstrasse 16, den 26. Januar 1946.

A. Moll, Notar.

Sicherungsinventar und Rechnungsruf

Das Kreisamt Sur-Tasna hat, gestützt auf Artikel 553, Ziffer 2, ZGB., über die Erbschaft der am 10. November 1945 verstorbenen

Fräulein Theresa Stolz,

gewesene Haushälterin bei J. C. Grass, Zernez, eine Erbschaftsverwaltung angeordnet.

Als Erbschaftsverwalter ist Herr **Anton Letta** in Zernez bestimmt worden. Die Gläubiger und Schuldner der Verstorbenen, Bürgschaftsgläubiger inbegriffen, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden, erstere mit Belegen versehen, bis zum **2. März 1946** dem Erbschaftsverwalter anzumelden unter Androhung der gesetzlichen Rechtsfolgen im Unterlassungsfalle.

Lavin, den 26. Januar 1946. Ch 3

Für Kreisamt Sur-Tasna,
der Präsident: J. A. Brunner.

Jenny & Co.
Treuhand-Gesellschaft, Basel
Bücher-Revisionen
Gegr. 1922

Für die Geschäftsbibliothek!

Schweizerischer Zeitschriften- und Zeitungskatalog

Catalogue des revues et journaux suisses

Umfasst auf 240 Seiten Umfang über 3000 in der Schweiz erscheinende Zeitschriften, Zeitungen, Kalender und Jahrbücher. Enthält exakte Angaben über Erscheinungsweise, Verlag, Bezugspreis, Format, Jahrgang usw. — Die Zeitschriften sind nach ihrem Inhalt in 24 Gruppen und 32 Untergruppen eingeteilt, die Zeitungen nach Ortschaften und Kantonen geordnet. Ein alphabetisches Titelregister und ein Sach- und Schlagwortregister befinden sich im Anhang.

In Ganzleinen gebunden: Fr. 25.

Der Katalog liegt in jeder guten Buchhandlung zur Einsichtnahme auf.

Soeben erschienen!

Zur Verarbeitung im Inland werden ansehnliche Mengen

COFFEIN,

Blutalbumin, Chlormagnesium, Cremor tartari, Formaldehyd, Glukose, Harnstoff, Hexamethylentetramin, Kaliummetabisulfit, Milchsäure, Natriumpyrophosphat, Pottasche, Traubenzucker und Weinsteinsäure

benötigt. Ersthandofferten mit Mengenangaben nebst kürzester Lieferzeit sind unter Chiffre A 5934 Z an Publicitas Zürich zu richten. Z 55

Azetylchlorid

jedes Quantum zu kaufen gesucht.
Offerten an Telephon 93 41 21. Z 46

Neue mechanische Werkstätte ist in der Lage, noch Aufträge für

Serienprodukte

auf

Präzisions-Mechanik und Apparatebau

entgegenzunehmen. In jeder Hinsicht serlöse Geschäftserledigung.

Fühlungnahme erbeten unter Chiffre Hab 128-1 an die Publicitas Bern.

Lager in Zug

Besitzer von grossen, hellen und trockenen Lagerräumen mit Geleiseanschluss und bequemer Camionzufahrt übernimmt Einlagerungen zu günstigen Bedingungen. G 6
Näh. Auskunft durch Untermühle Zug. Tel. 4 19 42.

Sie möchten doch gerne Ordnung haben

in Ihren Briefen und Papieren? Dann machen Sie's wie die grossen Büros: Verwenden Sie die bewährte, praktische Hänge-Registratur!

VISOCLASSatte für Privat, nur Fr. 20.—

TELNOTIZ der neue Notizblock im Telephon, immer am Ort, nur Fr. 9.85. (Preise zuzügl. Wust)

Dieses Inserat ausgeschnitten in Kuvert mit Ihrer Adresse als Drucksache bringt ausführliche Prospekte. Büro-Spezialhaus

Rüegg-Naegeli, Zürich
Bahnhofstrasse 22 Telephon 23 37 07

Gemeinde im Kanton Aargau, nächst größerem Industrieort, **verkauft** an Industriebetrieb

günstiges Bauland

Offerten unter Chiffre Hab 143 an Publicitas Bern.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

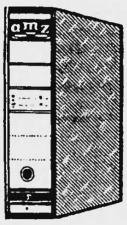
in Nachlaßsache des am 14. Dezember 1945 verstorbenen Herrn

Franz Wey,

Bäckermeister, von und wohnhaft gewesen in Hochdorf.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis und mit dem **28. Februar 1946** bei der Gemeinderatskanzlei Hochdorf anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 580 u. ff., 590 und 591 des ZGB. und §§ 75 u. ff. des kantonalen Einführungsgesetzes). Lz 12



ALLE REGISTRATUR-ARTIKEL
prompt und vorteilhaft

A. MESSER • ZÜRICH
PAPIERWAREN EN GROS
LÖWENSTR. 33 - TEL. (051) 27 30 55

Verl. Sie vom SHAB. Probenummern der «Volkswirtschaft»

Landolts neue

Wertschriftenkontrolle

mit Inventar- und Couponkontrolle in Losblätterbuch entspricht den heutigen Anforderungen für Coupon-, Verrechnungssteuer u. Rückzahlung.

Uebersichtlich, einfach und praktisch.

Preis Fr. 25.—

Musterblatt und Prospekt 382 zu Diensten.

LANDOLT-ARBENZ AG
Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 87

FINANZIERUNG

von

HANDEL INDUSTRIE IMPORT EXPORT BETEILIGUNG

FINANZ- UND HANDELS-AG., BASEL 1

Telephon (061) 37 4 00

152-7

... nur probieren

«Ich möchte die Precisa für ein paar Tage – aber nur zum Probieren», rief uns ein Kunde an. – Nun ja, probieren kostet nichts, und man weiss dann auch, was man kauft! Die Precisa dürfen wir mit gutem Gewissen auf Probe liefern: mit ihr wird gleich von Anbeginn an die gewünschte Leistung erzielt. Auch hier war es so! Nach acht Tagen kam der zweite Anruf: «Ich behalte die Precisa; sie ist so einfach zu handhaben, dass meine Angestellten sich schon am ersten Tag an sie gewöhnten.»

Precisa

die Additions- und Saldiermaschine für jeden Betrieb

Generalvertrieb: Ernst Jost Aktiengesellschaft
Zürich, Sihlstrasse 1. Telefon 27 23 12

VERSICHERUNGSBERATUNG Revisionen, Steuerberatung Finanzierung, Gründungen **Dr. AMBERG & CO., BASEL** TREUHAND- UND REVISIONSGESELLSCHAFT GERBERGASSE 30 (Volksbankgebäude) Tel. 3 45 07

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.